



**Rollkunstlauf-Obmann
Vizepräsident**

Frank Wicher

Machaweg 2
14532 Kleinmachnow
Tel.: 033203 / 77 530
Fax: 033203 / 77 609
mail: wicher.frank@web.de

Ausschreibung zu den

Berliner Meisterschaften 2019 im Rollkunstlaufen, Rolltanzen, Solotänzen, Inline-Artistic und Formationslaufen vom 15. Juni 2019 bis zum 16. Juni 2019 mit den Wettbewerben aller Disziplinen und Altersklassen sowie mit Rahmenwettbewerben

1. Organisation

<u>Veranstalter:</u>	Inline- und Rollsport-Verband Berlin e.V.
<u>Ausrichter:</u>	Weddinger Eislauf- und Rollsport-Club e.V. in Zusammenarbeit mit dem Inline- und Rollsport-Verband Berlin e.V.
<u>Austragungsort:</u>	Rollsportanlage im Poststadion, Lehrter Straße 59 in 10557 Berlin-Tiergarten
<u>Lauffläche:</u>	20 x 40 m Terazzo,
<u>Leitung/Organisation:</u>	Frank Wicher, Rollkunstlauf-Obmann des Inline- und Rollsport-Verbandes Berlin e.V. Daniela Gratz-Greiser und Manuela John, Vertreterinnen des Rollkunstlauf-Obmannes
<u>Wertungsrichter-Einteilung:</u>	Frank Wicher, Wertungsrichter-Obmann des Inline- und Rollsport-Verbandes Berlin e.V.
<u>Wertungsrichter-Betreuung:</u>	Weddinger Eislauf- und Rollsport-Club e.V.
<u>Rechenbüro:</u>	Andreas Speicher, Weddinger Eislauf- und Rollsport-Club e.V. Maria Renkes-Ruppel, Weddinger Eislauf- und Rollsport-Club e.V. Bärbel Andres, Weddinger Eislauf- und Rollsport-Club e.V.
<u>Schreibbüro:</u>	Bettina Junkes, Inline- und Rollsport-Verband Berlin e.V. Sabina Naranjo, Neuköllner Sportfreunde 1907 e.V. Sonila Rusi, Neuköllner Sportfreunde 1907 e.V.
<u>Finanzen:</u>	Frank Wicher, Vizepräsident und Rollkunstlauf-Obmann des Inline- und Rollsport-Verbandes Berlin e.V.
<u>Ansage:</u>	bisher N.N. bisher N.N.
<u>Musik:</u>	wird vom Ausrichter gestellt
<u>Sanitätsdienst:</u>	wird von den jeweiligen Ausrichtern organisiert; die Kosten werden vom IRVB getragen



2. Wettbewerbe der Berliner Meisterschaft

Wettbewerb A1 / A2: Meisterklasse Damen / Herren

(über 18 Jahren = Jahrgang 2000 und älter)

Pflicht: 3 Figuren, Auslosung einer Gruppe M1 bis M4
Kurzkür: 2.45 Minuten +/- 5 sec (Vokalmusik erlaubt)
Kür Damen: 4.15 bis 4.30 Minuten ohne Zeittoleranz (Vokalmusik erlaubt)
Kür Herren: 4.30 Minuten +/- 10 sec (Vokalmusik erlaubt)

Höchstpunktzahlen: Pflicht: 30
Kurzkür: 20 = 25,0 % (Multiplikator 1)
Kür: 60 = 75,0 % (Multiplikator 3)

Testbedingungen: Pflichttest Junioren, Kürtest A

vorgeschriebene Kurzkürelemente: a) Axel (einfach, doppelt oder dreifach)
b) Kombination aus mind. zwei höchstens vier Sprüngen (einschließlich einfacher Verbindungssprünge)
c) Einzelsprung (einfach, doppelt oder dreifach – kein Axel)
d) Einzelpirouette (eine Position) (mind. drei Umdrehungen)
e) Pirouettenkombination mit maximal fünf Positionen (Sitzpirouette mit beliebiger Kante muss enthalten sein, mind. zwei Umdrehungen in jeder Position. Der Pirouetteneingang ist frei wählbar)
f) Serpentinenschrittfolge aus dem Stand

Erläuterungen: Die Reihenfolge der Elemente ist beliebig.

Die vorgeschriebenen Einzelelemente (Sprünge, Pirouetten) können auch in der Sprung- bzw. Pirouettenkombination wiederholt werden. Jeder Sprung darf maximal zwei Mal gezeigt werden.

Wiederholungen misslungener oder zusätzliche Elemente sind nicht erlaubt. Einmalige Ausführung eines akrobatischen Elementes (z.B. Radschlagen, Rückwärtssalto) ist erlaubt.

vorgeschriebene Kürelemente: a) Mindestens eine Schrittfolge (Längs, Diagonale, Kreis oder Serpentine. Start aus dem Stand oder kurzem Halt (weniger als drei Sekunden); Zurücklaufen erlaubt. Maximal ein Sprung mit einer Umdrehung)
b) Eine Choreo Step Sequence (aus dem Stand von der einen kurzen Seite zur anderen kurzen Seite der Lauffläche)
c) Mindestens und maximal zwei Pirouettenelemente (davon mindestens eine Pirouettenkombination mit max. 5 Positionen mit Sitzpirouette).
d) Axel (einfach, doppelt oder dreifach), einzeln oder in Kombination

Restriktionen: a) Maximal dürfen bei den Herren neun Sprünge (+ einfache Verbindungssprünge innerhalb v. Sprungkombinationen) und bei den Damen acht Sprünge (+ einfache Verbindungssprünge innerhalb v. Sprungkombinationen) gezeigt werden
b) Maximal drei Sprungkombinationen mit je zwei bis fünf Sprüngen (einschl. einfacher Verbindungssprünge)
c) Alle Sprungkombinationen müssen verschieden sein
d) Jeder Sprung mit mehr als einer Umdrehung darf maximal zweimal, als Einzelsprung maximal einmal gezeigt werden
e) Jede Pirouette darf maximal zweimal gezeigt werden. Die zwei Pirouettenelemente müssen verschieden sein.
f) Es darf maximal ein akrobatisches Element gezeigt werden

Wettbewerb A3: Meisterklasse Paarlauf

(ein Partner über 18 Jahre = Jahrgang 2000 und älter)

Separate Ausschreibung bei Bedarf

Wettbewerb A4: Meisterklasse Promotional Paarlauf

(1 Partner über 18 Jahre = Jahrgang 2000 und älter)

Separate Ausschreibung bei Bedarf



Wettbewerb A5

Meisterklasse Rolltanz

(1 Partner über 18 Jahre = Jahrgang 2000 und älter)

Style Dance:

2.50 Minuten +/- 10 sec. (Vokalmusik erlaubt)

1. Stilrichtung / Thema: Latin Medley
2. Erlaubte Tanzstile: Mambo, Salsa, Merengue, Bachata, Bossa nova, Batucada, Cha Cha Cha, Samba, Rumba

(1) Pflichtelemente:

- a) 1 Runde des vorgegebenen Pflichttanzes: Shaken Samba (1 Sequenz)
- b) 1 Schrittfolge in offener Haltung Diagonal
- c) 1 Schrittfolge in Tanzhaltung: Clustersequenz
- d) 1 Tanzhebung: Kombinationshebung

Kürtanz:

3.40 Minuten +/- 10 sec (Vokalmusik erlaubt – World-Skate-Regeln für Free Couple Dance)

(1) Pflichtelemente:

- a) 1 Schrittfolge in offener Haltung: Längsschrittfolge
- b) 1 Schrittfolge in Tanzhaltung: Kreisschrittfolge im Uhrzeigersinn
- c) 1 Schrittfolge in offener Haltung: Traveling
- d) 1 Choreo-Element: Hebung
- e) 3 Tanzhebungen, jeweils 1 stationäre (ruhende), 1 Drehhebung sowie 1 kombinierte Hebung mit folgenden Vorgaben:
 - i. Maximale Dauer: 10 Sekunden für stationäre bzw. Drehhebungen, 15 Sekunden für Kombinationshebung;
 - ii. mind. 2 Sekunden in der Luft gehalten
 - iii. sofern die Hüften des gehobenen Partners unterhalb des Kopfs des hebenden Partners bleiben, dürfen die Hände des hebenden Partners über den eigenen Kopf;
 - iv. sofern die Hände des hebenden Partners unterhalb des eigenen Kopfes bleiben, dürfen sich die Hüften des gehobenen Partners über dem Kopf des anderen befinden;
 - v. der hebende Partner darf seines Partners Rollschuh halten und/oder der gehobene Partner darf die Hebung durch Abstützen auf dem Rollschuh des hebenden Partners unterstützen;
 - vi. die Hebungen dürfen nicht im Stand ausgeführt werden.

Restriktionen Paartanz:

- a) Zusätzliche Hebungen sind nicht gestattet;
- b) Maximal eine (1) Tanzpirouette mit mehr als zwei (2) Umdrehungen in Tanzhaltung, jedoch ohne Hebung;
- c) Maximal zwei (2) (Tanz-)Sprünge je Partner mit jeweils maximal einer (1) Umdrehung;
- d) Maximal zwei (2) Stops im laufenden Programm, bei denen sich mindestens einer der Partner für mindestens drei (3) und maximal acht (8) Sekunden ohne lineare Bewegung auf der Fläche befindet und der andere Partner sich maximal vier (4) Meter entfernen darf (ruhende Positionen am Beginn und am Ende des Programms können zusätzlich für max. acht (8) Sekunden gezeigt werden);
- e) Maximal zwei (2) knieende bzw. liegende Positionen im gesamten Programm, bei denen mindestens einer (1) der Partner für maximal fünf (5) Sekunden auf dem Boden kniet oder liegt; diese Positionen sind ggf. als Stop zu zählen (sofern im laufenden Programm & länger als drei (3) Sekunden; Zeitlimit gilt auch für Positionen am Beginn oder am Ende des Programms);
- f) Maximal zwei (2) (Tanz-)Sprünge je Partner mit jeweils einer (1) Umdrehung (Sprünge mit <1 U. sind nicht als Sprung definiert);
- g) Das Trennen der Tanzpartner ist nur gestattet:
 - i. Am Anfang und am Ende des Programms für max. acht (8) Sekunden;
 - ii. während der Stops;
 - iii. maximal ein (1) Mal im laufenden Style Dance in Bewegung für max. acht (8) Sekunden und max. vier (4) Meter Abstand, um charakteristische Schritte bzw. technische Schwierigkeiten zu zeigen;
 - iv. maximal zwei (2) Mal im laufenden Kürtanz in Bewegung für max. acht (8) Sekunden und max.vier (4) Meter Abstand, um charakteristische Schritte bzw. technische Schwierigkeiten zu zeigen;
 - v. für schnelle Wechsel der Tanzhaltung bzw. – position im gesamten Programm;



- h) Schritte/Drehungen sind nicht wertbar, falls
- i. sie gesprungen sind oder
 - ii. sie über einen flachen Eingang oder Ausgang verfügen oder
 - iii. sie auf einem Punkt ausgeführt sind;
- i) Werden mehr Schritte/Drehungen gezeigt, als ggf. als Limit in der jeweiligen Kategorie gem. maximalem Level zulässig, kann die Schrittfolge ausgehend vom höchsten erzielbaren Level um 1 im Wert gemindert werden (abhängig von der Ausführung der zusätzlichen Schritte/Drehungen); für Cluster-Sequenzen gilt: Das Level ist im o.g. Fall um 1 zu mindern; Ebenso:
- i. Für jeden zusätzlichen über drei (3) hinausgehenden Zwischenschritt: Minderung um 1 Level;
 - ii. Abstöße vom Stopper im Zwischenschritt: Minderung um 1 Level;
- j) Travelings und Schlingen, die ggf. für Level 3, 4, 5 vorgeschrieben sind, müssen nicht zu beiden Seiten gezeigt werden
- Es gelten die Ausführungsbestimmungen von World-Skate-ATC für Couple Dance.

Höchstpunktzahlen:	SD:	20 =	40,0 % (Multiplikator 1,00)
	<u>Kürtanz:</u>	30 =	60,0 % (Multiplikator 1,50)
	zusammen	50 =	100,0 %

Testbedingungen: Großer Silbertest und Pflicht- oder Kürtest Kunstläufer

Wettbewerb A6 / A7 **Meisterklasse Solotanz Damen / Herren**
(über 18 Jahre = Jahrgang 2000 und älter)

Style Dance: 2.40 Minuten +/- 10 sec. (Vokalmusik erlaubt)

1. Stilrichtung / Thema: Spanish Medley
2. Erlaubte Tanzstile: Paso Doble, Flamenco, Tango, Spanish Waltz, Bolero, Gypsy Music, Fandango

(1) Pflichtelemente:

- a) 1 Runde des vorgegebenen Pflichttanzes: Tango Delancha (1 Sequenz);
- b) 1 Schrittfolge in gerader Anlage: Diagonalschrittfolge
- c) 1 Schrittfolge: Traveling Sequence
- d) 1 Schrittfolge: Cluster-Sequence

Kürtanz: 3.00 Minuten +/- 10 sec (Vokalmusik erlaubt)

(1) Pflichtelemente:

- a) 1 Schrittfolge in gerader Anlage: Längsschrittfolge
- b) 1 Schrittfolge in runder Anlage: Kreisschrittfolge im Uhrzeigersinn
- c) 1 Traveling Sequenz
- d) 1 Cluster-Sequenz
- e) 1 Choreo-Sequenz

Restriktionen Solotanz:

- a) Maximal eine (1) (Tanz-)Pirouette mit mehr als zwei (2) Umdrehungen;
- b) Maximal zwei (2) (Tanz-)Sprünge mit jeweils maximal einer (1) Umdrehung;
- c) Maximal zwei (2) Stops im laufenden Programm, bei denen sich der Teilnehmer für mindestens drei (3) und maximal acht (8) Sekunden ohne lineare Bewegung auf der Fläche befindet (ruhende Positionen am Beginn und am Ende des Programms können zusätzlich für max. acht (8) Sekunden gezeigt werden);
- d) Maximal zwei (2) knieende bzw. liegende Positionen im gesamten Programm, bei denen der Teilnehmer für maximal fünf (5) Sekunden auf dem Boden kniet oder liegt; diese Positionen sind ggf. als Stop zu zählen (sofern im laufenden Programm & länger als drei (3) Sekunden; Zeitlimit gilt auch für Positionen am Beginn oder am Ende des Programms)

Es gelten die Ausführungsbestimmungen von World-Skate-ATC für Solo Dance.

Höchstpunktzahlen:	SD:	20 =	40,0 % (Multiplikator 1,00)
	<u>Kürtanz:</u>	30 =	60,0 % (Multiplikator 1,50)
	zusammen	50 =	100,0 %

Testbedingungen: kleiner Silbertest und Pflicht- oder Kürtest Kunstläufer



Wettbewerb A8 **Meisterklasse Formationsläufen (12 – 16 Läufer)**
(ab 12 Jahren = Jahrgang 2007 und älter)

Programmdauer: 4.30 Minuten +/- 10 sec (Vokalmusik erlaubt)

vorgeschriebene Kürelemente:

- a) Mindestens 3 verschiedene Handhaltungen
- b) Mindestens 3 klar unterscheidbare Musikelemente und Tempi
- c) lineares Element: 1 Linie
- d) Traveling-Element: 1 Kreismanöver
- e) Rotationselement: 1 Radmanöver
- f) drehendes Element („pivoting“): 1 Block
- g) Kreuzungsmanöver (mit Kreuzungspunkt): 1 Intersection (point)
- h) kreatives Kreuzungsmanöver (verschieden zu 7.): 1 kreative Intersection
- i) Element in offener Haltung: 1 No-Hold-Element
- j) Kombinationselement: 1 kombiniertes Manöver
- k) kreatives Element: 1 kreatives Element

Restriktionen:

- a) Sprünge dürfen 1 Umdrehung nicht übersteigen
- b) Pirouetten dürfen maximal 1 Umdrehung haben
- c) Hebungen dürfen ausschließlich während kreativen Elementes gezeigt werden
- d) Stationäre Positionen sind während des Programms nicht erlaubt (Ausnahme: während des Pflichtelements kreatives Element)
- e) Max. 1 akrobatisches Element (Drehungen um die Horizontalachse); das Element muss mind. von 1 Paar oder mehr ausgeführt werden, nicht nur von einem einzelnen Teilnehmer
- f) Props/ Accessoires sind nicht erlaubt

Es gelten die Ausführungsvorschriften des World-Skate-ATC für Precision Skating.

Höchstpunktzahl: Kür: 20 = 100,0 % (Multiplikator 1)

Testbedingungen: kleiner Bronzetest oder Pflichttest C oder Kürtest Kunstläufer

Wettbewerb B1 / B2 **Junioren Damen / Junioren Herren**
(17 - 18 Jahre = Jahrgänge 2001 und 2002)

Pflicht: 3 Figuren, Auslosung einer Gruppe J1 bis J4
Kurzkür: 2.45 Minuten +/- 5 sec (Vokalmusik erlaubt)
Kür Damen: 4.15 bis 4.30 Minuten ohne Zeittoleranz (Vokalmusik erlaubt)
Kür Herren: 4.30 Minuten +/- 10 sec (Vokalmusik erlaubt)

Höchstpunktzahlen:

Pflicht:	30	
Kurzkür:	20 =	25,0 % (Multiplikator 1)
Kür:	60 =	75,0 % (Multiplikator 3)

Testbedingungen: Pflichttest Jugend, Kürtest A

vorgeschriebene Kurzkürelemente:

- a) Axel (einfach, doppelt oder dreifach)
- b) Kombination aus mind. zwei höchstens vier Sprüngen (einschließlich einfacher Verbindungssprünge)
- c) Einzelsprung (einfach, doppelt oder dreifach – kein Axel)
- d) Einzelpirouette (eine Position) (mind. drei Umdrehungen)
- e) Pirouettenkombination mit maximal fünf Positionen (Sitzpirouette mit beliebiger Kante muss enthalten sein, mind. zwei Umdrehungen in jeder Position. Der Pirouetteneingang ist frei wählbar)
- f) Serpentinenschrittfolge aus dem Stand

Erläuterungen: siehe Wettbewerb A1

vorgeschriebene Kürelemente:

- a) Mindestens eine Schrittfolge (Längs, Diagonale, Kreis oder Serpentine. Start aus dem Stand oder kurzem Halt (weniger als drei Sekunden); Zurücklaufen erlaubt. Maximal ein Sprung mit einer Umdrehung)
- b) Eine Choreo Step Sequence (aus dem Stand von der einen kurzen Seite zur anderen kurzen Seite der Lauffläche)
- c) Mindestens und maximal zwei Pirouettenelemente (davon mindestens eine Pirouettenkombination mit max. 5 Positionen mit Sitzpirouette).
- d) Axel (einfach, doppelt oder dreifach), einzeln oder in Kombination



- Restriktionen:
- a) Maximal dürfen bei den Herren neun Sprünge (+ einfache Verbindungssprünge innerhalb v. Sprungkombinationen) und bei den Damen acht Sprünge (+ einfache Verbindungssprünge innerhalb v. Sprungkombinationen) gezeigt werden
 - b) Maximal drei Sprungkombinationen mit je zwei bis fünf Sprüngen (einschl. einfacher Verbindungssprünge)
 - c) Alle Sprungkombinationen müssen verschieden sein
 - d) Jeder Sprung mit mehr als einer Umdrehung darf maximal zweimal, als Einzelsprung maximal einmal gezeigt werden
 - e) Jede Pirouette darf maximal zweimal gezeigt werden. Die zwei Pirouettelemente müssen verschieden sein.
 - f) Es darf maximal ein akrobatisches Element gezeigt werden

Wettbewerb B3 **Junioren Parlauf**
(8 - 18 Jahre = Jahrgänge 2001 bis 2011)

Separate Ausschreibung bei Bedarf

Wettbewerb B4 **Junioren Promotional Parlauf**
(8 - 18 Jahre = Jahrgänge 2001 bis 2011)

Separate Ausschreibung bei Bedarf

Wettbewerb B5 **Junioren Rolltanz**
(8 - 18 Jahre = Jahrgänge 2001 bis 2011)

- Style Dance: 2.50 Minuten +/- 10 sec. (Vokalmusik erlaubt)
- 1. Stilrichtung / Thema: Rock Medley
 - 2. Erlaubte Tanzstile: Jive, Boogie Woogie, Rock&Roll, Blues, Old Jazz
- (1) Pflichtelemente:
- a) 1 Runde des vorgegebenen Pflichttanzes: Double Pattern Blues (2 Sequenzen)
 - b) 1 Schrittfolge in offener Haltung: Diagonalschrittfolge
 - c) 1 Schrittfolge in Tanzhaltung: Clustersequenz
 - d) 1 Tanzhebung: Kombinationshebung

- Kürtanz: 3.40 Minuten +/- 10 sec (Vokalmusik erlaubt - CIPA-Regeln für Free Couple Dance)
- (1) Pflichtelemente:
- a) 1 Schrittfolge in offener Haltung: Traveling Sequenz
 - b) 1 Schrittfolge in Tanzhaltung: Kreisschrittfolge gegen den Uhrzeigersinn
 - c) 1 Schrittfolge in offener Haltung: Cluster-Sequenz
 - d) 1 Choreo-Element: Hebung
 - e) 3 Tanzhebungen, jeweils 1 stationäre (ruhende), 1 Drehhebung sowie 1 kombinierte Hebung mit folgenden Vorgaben:
 - vii. Maximale Dauer: 10 Sekunden für stationäre bzw. Drehhebungen, 15 Sekunden für Kombinationshebung;
 - viii. mind. 2 Sekunden in der Luft gehalten
 - ix. sofern die Hüften des gehobenen Partners unterhalb des Kopfs des hebenden Partners bleiben, dürfen die Hände des hebenden Partners über den eigenen Kopf;
 - x. sofern die Hände des hebenden Partners unterhalb des eigenen Kopfes bleiben, dürfen sich die Hüften des gehobenen Partners über dem Kopf des anderen befinden;
 - xi. der hebende Partner darf seines Partners Rollschuh halten und/oder der gehobene Partner darf die Hebung durch Abstützen auf dem Rollschuh des hebenden Partners unterstützen;
 - xii. die Hebungen dürfen nicht im Stand ausgeführt werden.

Restriktionen: siehe Wettbewerb A 5
Es gelten die Ausführungsbestimmungen von World-Skate-ATC für Couple Dance.

Höchstpunktzahlen:	SD:	20 =	40,0 % (Multiplikator 1,00)
	<u>Kürtanz:</u>	30 =	60,0 % (Multiplikator 1,50)
	zusammen	50 =	100,0 %

Testbedingungen: kleiner Silbertest und Pflicht- oder Kürtest Kunstläufer



Wettbewerb B6 / B7

Junioren Solotanz Damen / Herren

(17 - 18 Jahre = Jahrgänge 2001 und 2002)

- Style Dance: 2.40 Minuten +/- 10 sec. (Vokalmusik erlaubt)
1. Stilrichtung / Thema: Swing Medley
2. Erlaubte Tanzstile: Foxtrot, Quickstep, Swing, Charleston, Lindy Hop
- (1) Pflichtelemente:
a) 1 Runde des vorgegebenen Pflichttanzes: Quickstep (1 Sequenz);
b) 1 Schrittfolge in gerader Anlage: Diagonalschrittfolge
c) 1 Schrittfolge: Traveling Sequenz
d) 1 Schrittfolge: Cluster-Sequenz
- Kürtanz: 3.00 Minuten +/- 10 sec (Vokalmusik erlaubt)
(1) Pflichtelemente:
a) 1 Schrittfolge in gerader Anlage: Längsschrittfolge
b) 1 Schrittfolge in runder Anlage: Kreisschrittfolge im Uhrzeigersinn
c) 1 Traveling Sequenz
d) 1 Cluster-Sequenz
e) 1 Choreo-Sequenz
- Restriktionen: siehe Wettbewerb A6 / A7
Es gelten die Ausführungsbestimmungen von World-Skate-ATC für Solo Dance.
- Höchstpunktzahlen: SD: 20 = 40,0 % (Multiplikator 1,00)
Kürtanz: 30 = 60,0 % (Multiplikator 1,50)
zusammen 50 = 100,0 %
- Testbedingungen: großer Bronzetest und Pflicht- oder Kürtest Kunstläufer

Wettbewerb B8

Junioren Formationslaufen (12 – 16 Läufer)

(8 – 18 Jahre = Jahrgang 2001 bis 2011)

- Programmdauer: 4.00 Minuten +/- 10 sec (Vokalmusik erlaubt)
- Höchstpunktzahl: Kür: 20 = 100,0 % (Multiplikator 1)
- vorgeschriebene Kürelemente: a) Mindestens 3 verschiedene Handhaltungen
b) Mindestens 3 klar unterscheidbare Musikelemente und Tempi
c) lineares Element: 1 Linie
d) Traveling-Element: 1 Kreismanöver
e) Rotationselement: 1 Radmanöver
f) drehendes Element („pivoting“): 1 Block
g) Kreuzungsmanöver (mit Kreuzungspunkt): 1 Intersection (point)
h) kreatives Kreuzungsmanöver (verschieden zu 7.): 1 kreative Intersection
i) Element in offener Haltung: 1 No-Hold-Element
j) Kombinationselement: 1 kombiniertes Manöver
- Restriktionen: siehe Wettbewerb A8, aber:
c) Hebungen sind nicht erlaubt
Es gelten die Ausführungsvorschriften des World-Skate-ATC für Precision-Skating.
- Testbedingungen: kleiner Bronzetest oder Pflichttest Kunstläufer oder Kürtest Kunstläufer

Wettbewerb C1 / C2

Jugend Damen / Jugend Herren

(16 Jahre = Jahrgang 2003)

- Pflicht: 4 Figuren, Auslösung einer Gruppe Jg1 bis Jg4
Kurzkür: 2.30 Minuten +/- 5 sec (Vokalmusik erlaubt)
Kür: 4.00 Minuten +/- 10 sec (Vokalmusik erlaubt)
- Höchstpunktzahlen: Pflicht: 40
Kurzkür: 20 = 25,0 % (Multiplikator 1)
Kür: 60 = 75,0 % (Multiplikator 3)
- Testbedingungen: Pflichttest A, Kürtest B



- vorgeschriebene Kurzkürelemente:
- Axel (einfach, doppelt oder dreifach)
 - Kombination aus mind. zwei höchstens vier Sprüngen (einschließlich einfacher Verbindungssprünge)
 - Einzelsprung (einfach, doppelt oder dreifach – kein Axel)
 - Einzelpirouette (eine Position) (mind. drei Umdrehungen)
 - Pirouettenkombination mit maximal fünf Positionen (Sitzpirouette mit beliebiger Kante muss enthalten sein, mind. zwei Umdrehungen in jeder Position. Der Pirouetteneingang ist frei wählbar)
 - Serpentinenschrittfolge aus dem Stand, maximal Level 4 gem. WORLD SKATE - ATC

Erläuterungen: siehe Wettbewerb A1

- vorgeschriebene Kürelemente:
- Mindestens eine Schrittfolge maximal Level 4 gem. WORLD SKATE – ATC (Längs, Diagonale, Kreis oder Serpentine. Start aus dem Stand oder kurzem Halt (weniger als drei Sekunden); Zurücklaufen erlaubt. Maximal ein Sprung mit einer Umdrehung)
 - Eine Choreo Step Sequence (aus dem Stand von der einen kurzen Seite zur anderen kurzen Seite der Lauffläche)
 - Mindestens und maximal zwei Pirouettenelemente (davon mindestens eine Pirouettenkombination mit max. 5 Positionen mit Sitzpirouette).
 - Axel (einfach, doppelt oder dreifach), einzeln oder in Kombination

- Restriktionen:
- Maximal dürfen bei den Herren neun Sprünge (+ einfache Verbindungssprünge innerhalb v. Sprungkombinationen) und bei den Damen acht Sprünge (+ einfache Verbindungssprünge innerhalb v. Sprungkombinationen) gezeigt werden
 - Maximal drei Sprungkombinationen mit je zwei bis fünf Sprüngen (einschl. einfacher Verbindungssprünge)
 - Alle Sprungkombinationen müssen verschieden sein
 - Jeder Sprung mit mehr als einer Umdrehung darf maximal zweimal, als Einzelsprung maximal einmal gezeigt werden
 - Jede Pirouette darf maximal zweimal gezeigt werden. Die zwei Pirouettenelemente müssen verschieden sein.
 - Es darf maximal ein akrobatisches Element gezeigt werden

Wettbewerb C3

Jugend Paarlauf

(8 - 16 Jahre = Jahrgänge 2003 bis 2011)

Kurzkür: 2.30 Minuten +/- 5 sec (Vokalmusik erlaubt)

Kür: 3.30 Minuten +/- 10 sec (Vokalmusik erlaubt)

Höchstpunktzahlen:

Kurzkür:	20 =	25,0 % (Multiplikator 1)
Kür:	60 =	75,0 % (Multiplikator 3)

Testbedingungen: Kürtest C

- vorgeschriebene Kurzkürelemente:
- Einzelhebung: Press-Lift (falsches Lasso) (mind. 3, maximal 4 Umdrehungen des Herrn, einfacher Abgang)
 - Einzel-Sprung Seite an Seite
 - Einzelpirouette Seite an Seite: Waagepirouette va (mind. 3 Umdrehungen)
 - Wurfsprung: Axel (einfach) oder Doppelsprung
 - Paarlauf-Pirouette: „Pull-around“-Waage (Eingang frei wählbar)
 - Todesspirale auswärts (mind. 1 Umdrehung)
 - Serpentinenschrittfolge aus dem Stand, maximal Level 4 gem. WORLD SKATE – ATC

Restriktionen:

- Die Wiederholung misslungener oder das Zeigen zusätzlicher Elemente sind nicht erlaubt

vorgeschriebene Kürelemente:

- Eine Choreo Step Sequence (die Partner müssen die gesamte Schrittfolge über angefasst sein, die gezeigten Schritte sind frei wählbar)

Restriktionen:

- max. zwei Hebungen (Einzelposition oder Kombination), Reverse Cartwheel (alle Varianten) und Spin Pancake sind nicht erlaubt, Kombinationshebung max. 8, Einzelhebungen max. 4 Umdrehungen des Herrn
- max. ein Einzelsprung Seite an Seite
- max. eine Sprungkombination mit max. zwei Sprüngen
- max. eine Kombinationspirouette Seite an Seite (mit max. 3 Positionen)



- e) max. zwei Wurfspünge mit max. zwei Umdrehungen
 - f) max. ein Twistsprung mit max. zwei Umdrehungen
 - g) max. eine Paarlauf-Kombinationsspirouette (mit max. 3 Positionen)
 - h) max. eine Todesspirale, Kante beliebig
 - i) max. eine Schrittfolge mit max. Level 4 gem. WORLD SKATE - ATC (Diagonale, Längsschrittfolge, Kreis oder Serpentine)
- Darüber hinaus gelten die Regelungen für Paarlaufen der WORLD SKATE - ATC.

Wettbewerb C4 **Jugend Promotional Paarlauf**
(8 - 16 Jahre = Jahrgänge 2003 bis 2011)

Separate Ausschreibung bei Bedarf

Wettbewerb C5 **Jugend Rolltanz**
(8 - 16 Jahre = Jahrgänge 2003 bis 2011)

Pflichttänze: Association Waltz (4 Sequenzen)
Kilian (4 Sequenzen)

Kürtanz: 3.10 Minuten +/- 10 sec (Vokalmusik erlaubt)
(1) Pflichtelemente:
a) 1 Schrittfolge in Tanzhaltung: Kreisschrittfolge im Uhrzeigersinn max. Level 4
b) 1 Schrittfolge in offener Haltung: Diagonalschrittfolge max. Level 4
c) 1 Schrittfolge in offener Haltung: Clustersequenz max. Level 3
d) 1 Hebung: Drehhebung max. Level 4
e) 1 Hebung: Kombinationshebung max. Level 4
f) 1 Hebung: Choreohebung

Restriktionen: siehe Wettbewerb A5
Es gelten die Ausführungsbestimmungen von World-Skate-ATC für Couple Dance.

Höchstpunktzahlen: Pflichttänze: 20 = 50,0 % (Multiplikator 1)
Kürtanz: 20 = 50,0 % (Multiplikator 1)
zusammen 40 = 100,0 %

Testbedingungen: Großer Bronzetest und Pflicht- oder Kürtest Kunstläufer

Wettbewerb C6 / C7 **Jugend Solotänzen Damen / Herren**
(16 Jahre = Jahrgang 2003)

Pflichttänze: Association Waltz (4 Sequenzen)
Kilian (4 Sequenzen)

Kürtanz: 2.30 Minuten +/- 10 sec (Vokalmusik erlaubt)

Pflichtelemente:
a) eine Choreo-Sequenz
b) eine Schrittfolge mit gerader Anlage: Diagonalschrittfolge max. Level 4
c) eine Schrittfolge mit runder Anlage: Kreisschrittfolge im Uhrzeigersinn max. Level 4
d) eine Traveling Sequenz max. Level 3
e) eine Cluster-Sequenz max. Level 3

Restriktionen: siehe Wettbewerb A6 / A7
Es gelten die Ausführungsbestimmungen von World-Skate-ATC für Solo Dance.

Höchstpunktzahlen: Pflichttänze: 20 = 50,0 % (Multiplikator 1)
Kürtanz: 20 = 50,0 % (Multiplikator 1)
zusammen 40 = 100,0 %

Testbedingungen: kleiner Bronzetest und Pflicht- oder Kürtest Kunstläufer

**Wettbewerb D1 / D2****Schüler A Mädchen / Jungen**

(14 - 15 Jahre = Jahrgänge 2004 und 2005)

Pflicht: 4 Figuren, Auslosung einer Gruppe S-A1 bis S-A4
 Kurzkür: 2.30 Minuten +/- 5 sec (Vokalmusik erlaubt)
 Kür: 3.30 Minuten +/- 10 sec (Vokalmusik erlaubt)

Höchstpunktzahlen: Pflicht: 40
 Kurzkür: 20 = 25,0 % (Multiplikator 1)
 Kür: 60 = 75,0 % (Multiplikator 3)

Testbedingungen: mind. 1 Test B, 1 Test C

vorgeschriebene Kurzkürelemente: a) Axel (einfach, doppelt oder dreifach)
 b) Kombination aus mind. zwei höchstens vier Sprüngen (einschließlich einfacher Verbindungssprünge)
 c) Einzelsprung (einfach, doppelt oder dreifach – kein Axel)
 d) Einzelpirouette (eine Position) (mind. drei Umdrehungen)
 e) Pirouettenkombination mit maximal fünf Positionen (Sitzpirouette mit beliebiger Kante muss enthalten sein, mind. zwei Umdrehungen in jeder Position. Der Pirouetteneingang ist frei wählbar)
 f) Serpentinenschrittfolge aus dem Stand, maximal Level 4 gem. WORLD SKATE - ATC

Erläuterungen: siehe Wettbewerb A1

vorgeschriebene Kürelemente: a) Mindestens eine Schrittfolge maximal Level 4 gem. WORLD SKATE – ATC (Längs, Diagonale, Kreis oder Serpentine. Start aus dem Stand oder kurzem Halt (weniger als drei Sekunden); Zurücklaufen erlaubt. Maximal ein Sprung mit einer Umdrehung)
 b) Mindestens und maximal zwei Pirouettenelemente (davon mindestens eine Pirouettenkombination mit max. 5 Positionen mit Sitzpirouette).
 c) Axel (einfach, doppelt oder dreifach), einzeln oder in Kombination

Restriktionen: a) Maximal dürfen acht Sprünge (+ einfache Verbindungssprünge innerhalb v. Sprungkombinationen) gezeigt werden
 b) Maximal zwei Sprungkombinationen mit je zwei bis fünf Sprüngen (einschl. einfacher Verbindungssprünge)
 c) Alle Sprungkombinationen müssen verschieden sein
 d) Jeder Sprung mit mehr als einer Umdrehung darf maximal zweimal, als Einzelsprung maximal einmal gezeigt werden
 e) Jede Pirouette darf maximal zweimal gezeigt werden. Die zwei Pirouettenelemente müssen verschieden sein.
 f) Es darf maximal ein akrobatisches Element gezeigt werden

Wettbewerb D3**Schüler A Paarlauf**

(8 - 15 Jahre, Jahrgänge 2004 bis 2011)

Kurzkür: 2.30 Minuten +/- 5 sec (Vokalmusik erlaubt)
 Kür: 3.30 Minuten +/- 10 sec (Vokalmusik erlaubt)

Höchstpunktzahlen: Kurzkür: 20 = 25,0 % (Multiplikator 1)
 Kür: 60 = 75,0 % (Multiplikator 3)

Testbedingungen: Kürtest Kunstläufer

vorgeschriebene Kurzkürelemente: a) Einzelhebung: Flip-Hebung mit gegengespreizter Position der Dame (mind. 3, maximal 4 Umdrehungen des Herrn, einfacher Abgang)
 b) Einzel-Sprung Seite an Seite: Doppelsalchow
 c) Einzelpirouette Seite an Seite: Sitzpirouette ra (mind. 3 Umdrehungen)
 d) Wurfprung: Axel (einfach)
 e) Paarlauf-Pirouette: Hazel-Spin (Fahne)
 f) Todesspirale ra (mind. 1 Umdrehung)
 g) Serpentinenschrittfolge aus dem Stand, maximal Level 4 gem. WORLD SKATE – ATC

Restriktionen: a) Die Wiederholung misslungener oder das Zeigen zusätzlicher Elemente sind nicht erlaubt

Vorgeschriebene Kürelemente: a) Eine Choreo Step Sequence (die Partner müssen die gesamte Schrittfolge über angefasst sein, das Spurenbild ist frei wählbar)



- Restriktionen:
- a) max. zwei Hebungen (Einzelposition oder Kombination), aus folgenden Nicht-Überkopfhebungen: Axelhebung, Fliphebung gegengespreizt, Rücken-Hebung etc., Kombinationshebung max. 8, Einzelhebungen max. 4 Umdrehungen des Herrn, choreografische Bewegungen im Auslauf sind nicht erlaubt
 - b) max. ein Einzelsprung Seite an Seite
 - c) max. eine Sprungkombination mit max. zwei Sprüngen
 - d) max. eine Kombinationspirouette Seite an Seite (mit max. 3 Positionen)
 - e) max. zwei Wurfsprünge mit max. zwei Umdrehungen
 - f) max. ein Twistsprung mit max. zwei Umdrehungen
 - g) max. eine Paarlauf-Kombinationspirouette (mit max. 3 Positionen; verboten: Impossible Spins und Waagen, bei denen der Herr über der in der Inverted befindlichen Dame hinweg-dreht)
 - h) max. eine Todesspirale, Kante beliebig
 - i) max. eine Schrittfolge mit max. Level 4 gem. WORLD SKATE - ATC (Diagonale, Längsschrittfolge, Kreis oder Serpentine)
- Darüber hinaus gelten die Regelungen für Paarlaufen der WORLD SKATE - ATC.

Wettbewerb D4 **Schüler A Promotional Paarlauf**
(8 - 15 Jahre = Jahrgänge 2004 bis 2011)

Separate Ausschreibung bei Bedarf

Wettbewerb D5 **Schüler A Rolltanz**
(8 - 15 Jahre = Jahrgänge 2004 bis 2011)

Pflichttänze: Tudor Waltz (4 Sequenzen)
Easy Paso (4 Sequenzen)

Kürtanz: 3.00 Minuten +/- 10 sec (Vokalmusik erlaubt)
(1) Pflichtelemente:
a) 1 Schrittfolge in Tanzhaltung: Serpentinenschrittfolge max. Level 3
b) 1 Schrittfolge in offener Haltung: Längsschrittfolge max. Level 3
c) 1 Schrittfolge in offener Haltung: Traveling max. Level 2
d) 1 Hebung: stationäre Hebung max. Level 3
e) 1 Hebung: Kombinationshebung max. Level 3
f) 1 Hebung: Choreohebung

Restriktionen: siehe Wettbewerb A5
Es gelten die Ausführungsbestimmungen von World-Skate-ATC für Couple Dance.

Höchstpunktzahlen: Pflichttänze: 30 = 50,0 % (Multiplikator 1)
Kürtanz: 30 = 50,0 % (Multiplikator 1)
zusammen 60 = 100,0 %

Testbedingungen: Kleiner Bronzetest und Pflicht- oder Kürtest Kunstläufer

Wettbewerb D6 / D7 **Schüler A Solotänzen Mädchen / Jungen**
(14 - 15 Jahre = Jahrgänge 2004 und 2005)

Pflichttänze: Tudor Waltz (4 Sequenzen)
Easy Paso (4 Sequenzen)

Kürtanz: 2.30 Minuten +/- 10 sec (Vokalmusik erlaubt)
Pflichtelemente:
a) eine Choreo-Sequenz
b) eine Schrittfolge mit gerader Anlage: Längsschrittfolge max. Level 3
c) eine Schrittfolge mit runder Anlage: Kreisschrittfolge gegen den Uhrzeigersinn max. Level 3
d) eine Traveling Sequenz max. Level 2
e) eine Cluster-Sequenz max. Level 1

Restriktionen: siehe Wettbewerb A6 / A7
Es gelten die Ausführungsbestimmungen von World-Skate-ATC für Solo Dance.



Höchstpunktzahlen:	Pflichttänze:	20 =	50,0 % (Multiplikator 1)
	Kürtanz:	20 =	50,0 % (Multiplikator 1)
	zusammen	40 =	100,0 %

Testbedingungen: Kleiner Bronzetest und Pflicht- oder Kürtest Kunstläufer

Wettbewerb E1 / E2

Schüler B Mädchen / Jungen

(12 – 13 Jahre = Jahrgänge 2006 und 2007)

Pflicht: 4 Figuren, Auslösung einer Gruppe S-B1 und S-B2, in S-B1 wird Element 16a durch Element 30 a/b ersetzt
 Kurzkür: 2.00 Minuten +/- 5 sec (Vokalmusik erlaubt)
 Kür: 3.00 Minuten +/- 10 sec (Vokalmusik erlaubt)

Höchstpunktzahlen:	Pflicht:	40	
	Kurzkür:	20 =	25,0 % (Multiplikator 1)
	Kür:	60 =	75,0 % (Multiplikator 3)

Testbedingungen: 1 Test C, ein Test Kunstläufer

Vorgeschriebene Kurzkürelemente: a) Axel (einfach)
 b) Kombination aus mind. zwei höchstens vier Sprüngen (einschließlich einfacher Verbindungssprünge, max. Doppelsprünge ohne Doppelaxel)
 c) Einzelsprung (einfach oder doppelt – kein Axel)
 d) Zwei Pirouetten

- Waagepirouette ra
- Waagepirouette va,

 eine davon als Einzelpirouette, die andere als Pirouettenkombination mit zwei Positionen, die eine Sitzpirouette enthält; (schwierige Variationen und/oder Positionen sind erlaubt)
 e) Serpentinenschrittfolge aus dem Stand, maximal Level 3 gem. WORLD SKATE – ATC

Erläuterungen: siehe Wettbewerb A1

vorgeschriebene Kürelemente: a) Mindestens eine Schrittfolge maximal Level 3 gem. WORLD SKATE – ATC (Längs, Diagonale, Kreis oder Serpentine. Start aus dem Stand oder kurzem Halt (weniger als drei Sekunden); Zurücklaufen erlaubt. Maximal ein Sprung mit einer Umdrehung)
 b) Mindestens und maximal zwei Pirouettenelemente (davon mindestens eine Pirouettenkombination mit max. 4 Positionen mit Sitzpirouette).
 c) Axel (einfach), einzeln oder in Kombination

Restriktionen: a) Maximal dürfen zehn Sprünge (+ einfache Verbindungssprünge innerhalb v. Sprungkombinationen) gezeigt werden; Doppelaxel und Dreifachsprünge sind nicht erlaubt
 b) Maximal zwei Sprungkombinationen mit je zwei bis fünf Sprüngen (einschl. einfacher Verbindungssprünge)
 c) Alle Sprungkombinationen müssen verschieden sein
 d) Jeder Sprung mit mehr als einer Umdrehung darf maximal zweimal, als Einzelsprung maximal einmal gezeigt werden
 e) Jede Pirouette darf maximal zweimal gezeigt werden. Die zwei Pirouettenelemente müssen verschieden sein. (Broken Ankle ist nicht erlaubt)
 f) Es darf maximal ein akrobatisches Element gezeigt werden

Wettbewerb E3:

Schüler B Paarlauf

(8 – 13 Jahre, Jahrgänge 2006 bis 2011)

Kurzkür: 2.00 Minuten +/- 5 sec (Vokalmusik erlaubt)
 Kür: 3.00 Minuten +/- 10 sec (Vokalmusik erlaubt)

Höchstpunktzahlen:	Kurzkür:	20 =	25,0 % (Multiplikator 1)
	Kür:	60 =	75,0 % (Multiplikator 3)

Testbedingungen: Figurenläufer

vorgeschriebene Kurzkürelemente: a) Einzelhebung: Axelhebung (mind. 3, maximal 4 Umdrehungen des Herrn, einfacher Abgang)
 b) Einzel-Sprung Seite an Seite: Axel
 c) Einzelpirouette Seite an Seite: Sitzpirouette re (mind. 3 Umdrehungen)



- d) Wurfprung: Rittberger (einfach)
- e) Paarlauf-Pirouette: Sitzpirouette (Fahne)
- f) Waagespirale ve (mind. 1 Umdrehung)
- g) Serpentinenschrittfolge aus dem Stand, maximal Level 3 gem. WORLD SKATE - ATC

Restriktionen: a) Die Wiederholung misslungener oder das Zeigen zusätzlicher Elemente sind nicht erlaubt

Vorgeschriebene Kürelemente: a) Eine Choreo Step Sequenz (die Partner müssen die gesamte Schrittfolge über angefasst sein, das Spurenbild ist frei wählbar)

Restriktionen:

- a) max. zwei Hebungen (max. eine Einzelposition und max. eine Kombination), aus folgenden Nicht-Überkopfhebungen: Axelhebung, Fliphebung gegengespreizt, Rücken-Hebung etc., Kombinationshebung max. 8, Einzelhebungen max. 4 Um-drehungen des Herrn, choreografische Bewegungen im Auslauf sind nicht erlaubt
- b) max. zwei Einzelsprünge Seite an Seite, max. Doppelsprünge
- c) max. eine Kombinationspirouette Seite an Seite (mit max. 2 Positionen aus folgender Liste: Stand und Sitz mit frei wählbarer Kante sowie Waage va oder ra)
- d) max. zwei Wurfprünge (Axel, Doppeltoeloop, Doppelsalchow)
- e) max. eine Paarlauf-Kombinationspirouette (mit max. 2 Positionen aus folgender Liste: Stand, Sitz, Hazel, Waage in Kilianhaltung, Face to Face, Arabesque)
- f) max. eine Waagespirale ra
- g) max. eine Schrittfolge mit max. Level 3 gem. WORLD SKATE - ATC (Diagonale, Längsschrittfolge, Kreis oder Serpentine)

Darüber hinaus gelten die Regelungen für Paarlaufen der WORLD SKATE - ATC.

Wettbewerb E4

Schüler B Rolltanz

(8 – 13 Jahre, Jahrgänge 2006 bis 2011)

Pflichttänze: Canasta Tango (4 Sequenzen)
Denver Shuffle (4 Sequenzen)

Kürtanz: 3.00 +/- 10 sec (Vokalmusik erlaubt)
(1) Pflichtelemente:
a) 1 Schrittfolge in Tanzhaltung: Längsschrittfolge max. Level 2
b) 1 Schrittfolge in offener Haltung: Diagonalschrittfolge max. Level 2
c) 1 Schrittfolge in offener Haltung: Traveling max. Level 2
d) 1 Hebung: stationäre Hebung max. Level 2
e) 1 Hebung: Drehhebung max. Level 2
f) 1 Hebung: Choreohebung

Restriktionen: siehe Wettbewerb A5
Es gelten die Ausführungsbestimmungen von World-Skate-ATC für Couple Dance.

Höchstpunktzahl:

Pflichttänze	20 =	50 % (Multiplikator 1)
<u>Kürtanz</u>	<u>20 =</u>	<u>50 % (Multiplikator 1)</u>
zusammen	40 =	100 %

Testbedingungen: Kleiner Bronzetest oder Pflicht- oder Kürtest Kunstläufer

Wettbewerb E5

Schüler B Solotanz

(12 - 13 Jahre = Jahrgänge 2006 und 2007)

Pflichttänze: Canasta Tango (4 Sequenzen)
Denver Shuffle (4 Sequenzen)

Kürtanz: 2.00 +/- 10 sec (Vokalmusik erlaubt)



(1) Pflichtelemente:

- a) eine Choreo-Sequenz
- b) eine Schrittfolge mit gerader Anlage: Diagonalschrittfolge max. Level 2
- c) eine Schrittfolge mit runder Anlage: Serpentinenschrittfolge max. Level 2
- d) eine Traveling Sequenz max. Level 2

Restriktionen: siehe Wettbewerb A6 / A7
Es gelten die Ausführungsbestimmungen von World-Skate-ATC für Solo Dance.

Höchstpunktzahlen:	Pflichttänze:	20 =	50,0 % (Multiplikator 1)
	Kürtanz:	20 =	50,0 % (Multiplikator 1)
	zusammen	40 =	100,0 %

Testbedingungen: keine Tanztests erforderlich, Figurenläufer

Wettbewerb F1 / F2 **Schüler C Mädchen / Jungen**

(10 - 11 Jahre = Jahrgänge 2008 und 2009)

Pflicht: 3 Figuren, Auslosung einer Gruppe S-C1 oder S-C2, in S-C1 wird Element 15a durch Element 14a ersetzt

Kür: 2.30 Minuten +/- 10 sec (Vokalmusik erlaubt)

Höchstpunktzahlen:	Pflicht:	30
	Kür:	20

Testbedingungen: Pflichttest Kunstläufer, Kürtest Kunstläufer

vorgeschriebene Kürelemente:

- a) Mindestens eine Schrittfolge maximal Level 2 gem. WORLD SKATE – ATC (Längs, Diagonale, Kreis oder Serpentine. Start aus dem Stand oder kurzem Halt (weniger als drei Sekunden); Zurücklaufen erlaubt. Maximal ein Sprung mit einer Umdrehung)
- b) Mindestens und maximal zwei Pirouettenelemente (davon mindestens eine Pirouettenkombination mit max. 3 Positionen mit Sitzpirouette).
- c) Axel (einfach), einzeln oder in Kombination
- d) Toeloop (einfach oder doppelt)

Restriktionen:

- a) Maximal dürfen zwölf Sprünge mit einer Umdrehung gezeigt werden; innerhalb der zwölf Sprünge sind Axel, Doppeldoeloop und Doppelsalchow erlaubt
- b) Maximal zwei Sprungkombinationen mit je zwei bis fünf Sprüngen (einschl. einfacher Verbindungssprünge)
- c) Alle Sprungkombinationen müssen verschieden sein
- d) Jeder Sprung mit mehr als einer Umdrehung darf maximal zweimal, als Einzelsprung maximal einmal gezeigt werden
- e) Jeder Sprung mit einer Umdrehung darf max. dreimal gezeigt werden.
- f) Die zwei Pirouettenelemente müssen verschieden sein. (Broken Ankle, Heel und Inverted sind nicht erlaubt)
- g) Es darf maximal ein akrobatisches Element gezeigt werden

Wettbewerb F3: **Schüler C Paarlauf**

(8 – 11 Jahre, Jahrgänge 2008 bis 2011)

Kür: 2:30 Minuten +/- 10 sec (Vokalmusik erlaubt)

Restriktionen:

- a) Hebungen jeglicher Art sind verboten.
- b) max. zwei Einzelsprünge Seite an Seite mit max. 1 ½ Umdrehungen sowie Doppelsalchow und Doppeldoeloop (einzeln, nicht als Kombination)
- c) max. eine Einzelpirouette Seite an Seite (Standpirouetten oder Sitzpirouette, Kante frei wählbar)
- d) max. zwei Wurfprünge mit max. 1 ½ Umdrehungen
- e) max. eine Paarlaufpirouette (Einzelpirouette aus Standpirouette, Sitzpirouette sowie Hazelspin)
- f) max. eine Waagespirale ra
- g) max. eine Schrittfolge mit max. Level 2 gem. WORLD SKATE – ATC (Diagonale, Längsschrittfolge, Kreis oder Serpentine)

Darüber hinaus gelten die Regelungen für Paarlaufen des WORLD SKATE - ATC.



Höchstpunktzahlen: Kür: 20 = 100,0 % (Multiplikator 1)

Testbedingungen: Freiläufer

Wettbewerb F4: Schüler C Rolltanz
(8 – 11 Jahre, Jahrgänge 2008 bis 2011)

Pflichttänze: City Blues (4 Sequenzen)
La Vista Cha Cha (4 Sequenzen)

Kürtanz: 2.00 +/- 10 sec (Vokalmusik erlaubt)
(1) Pflichtelemente:
a) 1 Schrittfolge in Tanzhaltung: Halbkreis gegen den Uhrzeigersinn von Transversale zu Transversale max. Level 1
b) 1 Schrittfolge in offener Haltung: Längsschrittfolge max. Level 1
c) 1 Schrittfolge in offener Haltung: Traveling max. Level 1
d) 1 Hebung: Choreohebung

Restriktionen: siehe Wettbewerb A5
Es gelten die Ausführungsbestimmungen von World-Skate-ATC für Couple Dance.

Höchstpunktzahl:	Pflichttänze	20 =	50 % (Multiplikator 1)
	Kürtanz	20 =	50 % (Multiplikator 1)
	<u>zusammen</u>	<u>40 =</u>	<u>100 %</u>

Testbedingungen: keine Tanztests erforderlich, Figurenläufer

Wettbewerb F5 Schüler C Solotanz
(8 - 11 Jahre = Jahrgänge 2008 bis 2011)

Pflichttänze: City Blues (4 Sequenzen)
La Vista Cha Cha (4 Sequenzen)

Kürtanz: 2.00 +/- 10 sec (Vokalmusik erlaubt)
(1) Pflichtelemente:
a) eine Choreo-Sequenz
b) eine Schrittfolge mit gerader Anlage: Längsschrittfolge max. Level 1
c) eine Schrittfolge mit runder Anlage: Halbkreis gegen den Uhrzeigersinn von Transversale zu Transversale max. Level 1
d) eine Traveling Sequenz max. Level 1

Restriktionen: siehe Wettbewerb A6 / A7
Es gelten die Ausführungsbestimmungen von World-Skate-ATC für Solo Dance.

Höchstpunktzahlen:	Pflichttänze:	20 =	50,0 % (Multiplikator 1)
	Kürtanz:	20 =	50,0 % (Multiplikator 1)
	<u>zusammen</u>	<u>40 =</u>	<u>100,0 %</u>

Testbedingungen: keine Tanztests erforderlich, Freiläufer

Wettbewerb G1 / G2 Schüler D Mädchen / Jungen
(8 - 9 Jahre = Jahrgänge 2010 und 2011)

Pflicht: 2 Figuren, Auslösung einer Gruppe S-D1 oder S-D2, das jeweils dritte Element der Gruppe (Doppeldreier rve/rva) wird gestrichen und nicht gelaufen

Kür: 2.00 Minuten +/- 10 sec (Vokalmusik erlaubt)

Höchstpunktzahlen:	Pflicht:	20
	Kür:	20

Testbedingungen: Pflichttest Kunstläufer, Kürtest Kunstläufer



- vorgeschriebene Kürelemente:
- a) Mindestens eine Schrittfolge maximal Level 1 gem. WORLD SKATE – ATC (Längs, Diagonale, Kreis oder Serpentine. Start aus dem Stand oder kurzem Halt (weniger als drei Sekunden); Zurücklaufen erlaubt.); die folgenden Schritte und Drehungen, die ausschließlich erlaubt sind, sind für die Erreichung des Level 1 erforderlich: Überkreuzen vorne, Einwärts-Dreier, Auswärts-Dreier, offener Mohawk
 - b) Mindestens und maximal zwei Pirouettenelemente (davon mindestens eine Pirouettenkombination mit max. 3 Positionen).

- Restriktionen:
- a) Maximal dürfen zwölf Sprünge mit einer Umdrehung gezeigt werden einschließlich Dreiersprung
 - b) Maximal zwei Sprungkombinationen mit je zwei bis fünf Sprüngen
 - c) Alle Sprungkombinationen müssen verschieden sein
 - d) Jeder Sprung darf max. dreimal gezeigt werden.
 - e) Es sind nur Stand- und Sitzpirouetten erlaubt.
 - f) Die zwei Pirouettenelemente müssen verschieden sein.
 - g) Es darf maximal ein akrobatisches Element gezeigt werden

Wettbewerb G3: **Schüler D Paarlauf**
(8 – 9 Jahre, Jahrgänge 2010 bis 2011)

Kür: 2:00 Minuten +/- 10 sec (Vokalmusik erlaubt)

- Restriktionen:
- a) Hebungen jeglicher Art sind verboten.
 - b) max. ein Einzelsprung Seite an Seite mit max. 1 Umdrehung
 - c) max. eine Sprungkombination Seite an Seite (max. drei Sprünge mit max. je 1 Umdrehung)
 - d) max. eine Einzel- oder Kombinationspirouette Seite an Seite (nur Standpirouetten erlaubt, Kante frei wählbar)
 - e) max. eine Paarlaufpirouette (Einzelpirouette, nur Standpirouetten erlaubt, Kante frei wählbar)
 - f) max. eine Schrittfolge mit max. Level 1 gem. WORLD SKATE – ATC (Diagonale oder Längsschrittfolge); die folgenden Schritte und Drehungen, die ausschließlich erlaubt sind, sind für die Erreichung des Level 1 erforderlich: Überkreuzen vorne, Einwärts-Dreier, Auswärts-Dreier, offener Mohawk
- Darüber hinaus gelten die Regelungen für Paarlaufen des WORLD SKATE - ATC.

Höchstpunktzahlen: Kür: 20 = 100,0 % (Multiplikator 1)

Testbedingungen: keine

Wettbewerb G4: **Schüler D Rolltanz**
(8 – 9 Jahre, Jahrgänge 2010 bis 2011)

Kürtanz: 2.00 +/- 10 sec (Vokalmusik erlaubt)

- (1) **Pflichtelemente:**
- a) 1 Schrittfolge in Tanzhaltung: Diagonalschrittfolge max. Level 1
 - b) 1 Schrittfolge in offener Haltung: Längsschrittfolge max. Level 1
 - c) 2 choreografische Posen

Restriktionen: siehe Wettbewerb A5
Es gelten die Ausführungsbestimmungen von World-Skate-ATC für Couple Dance.

Höchstpunktzahl: Kürtanz 20 = 100 % (Multiplikator 1)

Testbedingungen: keine Tanztests erforderlich, Figurenläufer

Wettbewerbe H1 ff. **Inline Artistic Mädchen / Jungen**

Sofern für Wettbewerbe „Inline-Artistic“ Bedarf angemeldet wird, erfolgt die Ausschreibung entsprechend dem international gültigen Regelwerk in den Altersklassen Senioren, Junioren und Advanced Novice (Kurzkür und Kür) sowie Basic Novice B, Basic Novice A, Cubs und Chicks (nur Kür).



3. Rahmenwettbewerbe der Berliner Meisterschaften gemäß Wettbewerbskonzept Breitensport des DRIV

Wettbewerb I1 / I2

Cup Damen / Herren

Pflicht:	3 Figuren, Auslosung einer Gruppe Cup 1 oder Cup 2						
Kür:	3.00 Minuten +/- 10 sec						
Höchstpunktzahlen:	<table> <tr> <td>Pflicht:</td> <td>30 =</td> <td>100 % (Multiplikator 1)</td> </tr> <tr> <td>Kür:</td> <td>20 =</td> <td>100 % (Multiplikator 1)</td> </tr> </table>	Pflicht:	30 =	100 % (Multiplikator 1)	Kür:	20 =	100 % (Multiplikator 1)
Pflicht:	30 =	100 % (Multiplikator 1)					
Kür:	20 =	100 % (Multiplikator 1)					
Testbedingungen:	mind. Pflichttest Kunstläufer, mind. Kürtest Kunstläufer						
Regelungen Kürlaufen:	<p>(1) <u>Pflichtelemente:</u></p> <p>a) Eine (1) Schrittfolge aus Kreis, Serpentine, Diagonale oder Längsanlage, die mind. einen „loop step“ sowie je zwei verschiedene Gegendreier rechts und links sowie eine Schlinge (beliebig) enthalten muss. Die Schrittfolge muss deutlich sichtbare Bögen und saubere Kanten enthalten unter Einbindung von Kopf-, Arm-, Oberkörperbewegungen („upper body movements“);</p> <p>b) Eine (1) Choreo step sequence mit beliebiger Anlage, die mind. zwei unterschiedliche Drehungen zu beiden Seiten enthalten muss. Es müssen deutlich sichtbare Bögen und saubere Kanten gezeigt werden;</p> <p>c) Mindestens zwei (2) Pirouettenelemente, davon mind. eine Pirouettenkombination, die eine Sitzpirouette enthält.</p> <p>(2) <u>Erlaubte Elemente:</u></p> <p>a) Sprünge: keine Einschränkungen;</p> <p>b) Pirouetten: keine Einschränkungen;</p> <p>c) Schritte: keine Einschränkungen;</p> <p>d) Drehungen: keine Einschränkungen;</p> <p>e) Choreografische Elemente: keine Einschränkungen;</p> <p>(3) <u>Restriktionen:</u></p> <p>a) Max. sechs (6) Sprungelemente</p> <p>b) Jeder Sprung max. zwei (2) Mal;</p> <p>c) Maximal zwei (2) Sprungkombinationen mit mindestens zwei (2) Sprüngen und maximal fünf (5) Sprüngen. Die gezeigten Sprungkombinationen müssen verschieden sein.</p> <p>d) Max. drei (3) Pirouettenelemente.</p>						

Wettbewerb I3

Cup Solotanz

(ab 17 Jahren = Jahrgang 2002 und älter)

Pflicht:	1 Pflichttanz, ausgelost aus:									
Kür:	Association Waltz, Kilian									
Regelungen Kürtanz:	analog Jugend Solotanz									
Höchstpunktzahl:	<table> <tr> <td>Pflicht:</td> <td>20 =</td> <td>50,0 % (Multiplikator 1)</td> </tr> <tr> <td>Kür:</td> <td>20 =</td> <td>50,0 % (Multiplikator 1)</td> </tr> <tr> <td>Zusammen:</td> <td>40 =</td> <td>100,0 %</td> </tr> </table>	Pflicht:	20 =	50,0 % (Multiplikator 1)	Kür:	20 =	50,0 % (Multiplikator 1)	Zusammen:	40 =	100,0 %
Pflicht:	20 =	50,0 % (Multiplikator 1)								
Kür:	20 =	50,0 % (Multiplikator 1)								
Zusammen:	40 =	100,0 %								
Testbedingungen:	Pflichttest Kunstläufer oder Kürtest Kunstläufer									

Wettbewerb J1 / J2

Nachwuchsklasse Mädchen / Jungen

Pflicht:	3 Figuren, Auslosung einer Gruppe NW 1 oder NW 2						
Kür:	3 Minuten +/- 10 sec						
Höchstpunktzahlen:	<table> <tr> <td>Pflicht:</td> <td>30 =</td> <td>100 % (Multiplikator 1)</td> </tr> <tr> <td>Kür:</td> <td>20 =</td> <td>100 % (Multiplikator 1)</td> </tr> </table>	Pflicht:	30 =	100 % (Multiplikator 1)	Kür:	20 =	100 % (Multiplikator 1)
Pflicht:	30 =	100 % (Multiplikator 1)					
Kür:	20 =	100 % (Multiplikator 1)					
Testbedingungen:	mind. Pflichttest Kunstläufer, höchstens Pflichttest C, mind. Kürtest Kunstläufer, höchstens Kürtest C						
Regelungen Kürlaufen:	<p>(1) <u>Pflichtelemente:</u></p> <p>a) Eine (1) Schrittfolge aus Kreis, Serpentine, Diagonale oder Längsanlage, die mind. einen „loop step“ sowie je zwei verschiedene Gegendreier rechts und links sowie eine Schlinge (beliebig) enthalten muss. Die Schrittfolge muss deutlich sichtbare Bögen und saubere Kanten enthalten unter Ein-</p>						



- bindung von Kopf-, Arm-, Oberkörperbewegungen („upper body movements“);
- b) Eine (1) Choreo step sequence mit beliebiger Anlage, die mind. zwei unterschiedliche Drehungen zu beiden Seiten enthalten muss. Es müssen deutlich sichtbare Bögen und saubere Kanten gezeigt werden;
 - c) Mindestens zwei (2) Pirouettenelemente, davon mind. eine Pirouettenkombination, die eine Sitzpirouette enthält.
- (2) Erlaubte Elemente:
- a) Höchstschwierigkeit Sprünge: Sprünge mit maximal eineinhalb (1,5) Umdrehungen sowie Doppel-Toeloop und Doppel-Salchow;
 - b) Pirouetten: Alle Stand- und Sitzpirouetten, Waage va, Waage ra; Waage re; (auch in Kombination);
 - c) Schritte: keine Einschränkungen;
 - d) Drehungen: keine Einschränkungen;
 - e) Choreografische Elemente: keine Einschränkungen;
- (3) Restriktionen:
- a) Max. sechs (6) Sprungelemente;
 - b) Jeder Sprung max. zwei (2) Mal;
 - c) Maximal zwei (2) Sprungkombinationen mit mindestens zwei (2) Sprüngen und maximal fünf (5) Sprüngen. Die gezeigten Sprungkombinationen müssen verschieden sein.
 - d) Max. drei (3) Pirouettenelemente.

Wettbewerb J3**Nachwuchsklasse Solotanz**

(ab 14 Jahren = Jahrgang 2005 und älter)

Pflicht:

1 Pflichttanz, ausgelost aus:
Canasta Tango, Denver Shuffle

Kür:

2.00 Minuten +/- 10 sec

Regelungen Kürtanz:

(1) Pflichtelemente:

- a) Eine (1) Schrittfolge in gerader Anlage (Längsachse oder Diagonale) mit folgenden Vorgaben:
 - i. Start aus dem Stand (Anhalten für maximal 3 Sekunden erfüllt die Vorgabe und stellt keinen Stop dar);
 - ii. mindestens 80% Ausnutzung der Bahn;
 - iii. bis zu vier (4) Meter Entfernung von der Baseline;
 - iv. Ausführung ohne Stops;
 - v. max. Level 2
- b) eine (1) Traveling-Sequenz max. Level 2
- c) eine Choreo-Sequenz, Beginn an der Längsseite aus ruhender Position, Ende an der gegenüberliegenden Längsseite

(2) Restriktionen:

- a) Maximal eine (1) Pirouette mit mehr als zwei (2) Umdrehungen;
- b) Maximal ein (1) (Tanz-)Sprung mit einer (1) Umdrehung;
- c) Maximal zwei (2) Stopps im laufenden Programm, bei denen sich der Teilnehmer für mindestens drei (3) und maximal acht (8) Sekunden ohne lineare Bewegung auf der Fläche befindet (ruhende Positionen am Beginn und am Ende des Programms können zusätzlich für max. acht (8) Sekunden gezeigt werden);
- d) Maximal zwei (2) knieende bzw. liegende Positionen im gesamten Programm, bei denen der Teilnehmer für maximal fünf (5) Sekunden auf dem Boden kniet oder liegt; diese Positionen sind ggf. als Stop zu zählen (sofern im laufenden Programm & länger als drei (3) Sekunden; Zeitlimit gilt auch für Positionen am Beginn oder am Ende des Programms).

Höchstpunktzahl:

Pflicht:	20 =	50,0 % (Multiplikator 1)
Kür:	20 =	50,0 % (Multiplikator 1)
Zusammen:	40 =	100,0 %

Testbedingungen:

mindestens Figurenläufer

Wettbewerb J4**Nachwuchsklasse Formationslaufen (mind. 12 Läufer/innen)**

(6 Jahre und älter = Jahrgänge 2012 und älter)

Programmdauer:

3.00 Minuten +/- 10 sec

Höchstpunktzahl:

Kür: 20 = 100,0 % (Multiplikator 1)

Klassenlaufprüfungen:

Freiläuferprüfung

**Wettbewerb K1 / K2****Kunstläufer Mädchen / Jungen**

Pflicht: 3 Figuren, Auslosung einer Gruppe KL 1 oder KL 2
 Kür: 2.30 Minuten +/- 10 sec

Höchstpunktzahlen: Pflicht: 30 = 100,0 % (Multiplikator 1)
 Kür: 20 = 100,0 % (Multiplikator 1)

Testbedingungen: mind. und höchstens Pflichttest Kunstläufer,
 mind. und höchstens Kürtest Kunstläufer

Regelungen Kürlaufen:

(1) Pflichtelemente:

- a) Eine (1) Schrittfolge aus Kreis, Serpentine, Diagonale oder Längsanlage, die mind. je einen Doppeldreier Rra und Lra sowie mind. je einen Gegendreier rechts und links enthalten muss. Die Schrittfolge muss deutlich sichtbare Bögen und saubere Kanten enthalten unter Einbindung von Kopf-, Arm-, Oberkörperbewegungen („upper body movements“);
- b) Eine (1) Choreo step sequence mit beliebiger Anlage, die einen „loop step“ an beliebiger Position enthalten muss;
- c) Ein (1) Lutz (einzeln oder Kombination);
- d) Ein (1) Thorén (einzeln oder in Kombination);
- e) Zwei (2) Pirouettenelemente, davon mindestens
 - eine (1) Pirouettenkombination, die eine Sitzpirouette enthält und
 - ein (1) Pirouettenelement, das eine Standpirouette ra ist/ enthält (Ausführungsvorgabe: Ausgang aufrecht ra);
- f) Mind. eines (1) der gezeigten Pirouettenelemente muss eingeschleudert werden.

(2) Erlaubte Elemente:

- a) Höchstschwierigkeit Sprünge: Sprünge mit maximal eineinhalb (1,5) Umdrehungen (d.h. max. Axel (einfach));
- b) Pirouetten: Alle Stand- und Sitzpirouetten, Waage va, Waage ra; (auch in Kombination);
- c) Schritte: analog zu Figurenläufer;
- d) Drehungen: alle Drehungen aus Figurenläufer sowie Gegendreier, Choctaw, Schlingen (jeweils alle Kanten);
- e) Choreografische Elemente: keine Einschränkungen;

(3) Restriktionen:

- a) Max. fünf (5) Sprungelemente;
- b) Jeder Sprung max. zwei (2) Mal;
- c) Maximal zwei (2) Sprungkombinationen mit mindestens zwei (2) Sprüngen und maximal fünf (5) Sprüngen. Die gezeigten Sprungkombinationen müssen verschieden sein.
- d) Max. drei (3) Pirouettenelemente.

Wettbewerbe L1 / L2**Figurenläufer Mädchen / Jungen**

(6 Jahre und älter = Jahrgänge 2013 und älter)

Gruppe 1: Figurenläufer **L1-1/L2-1:** 6 bis 9 Jahre (Jahrgänge 2010 bis 2013)
Gruppe 2: Figurenläufer **L1-2/L2-2:** 10 und 11 Jahre (Jahrgänge 2008 und 2009)
Gruppe 3: Figurenläufer **L1-3/L2-3:** ab 12 Jahre (Jahrgänge 2007 und älter)

Pflicht: 2 Figuren, 3a und 9a/b
 Kür: 2.30 Minuten +/- 10 sec

Höchstpunktzahlen: Pflicht: 20 = 100,0 % (Multiplikator 1)
 Kür: 20 = 100,0 % (Multiplikator 1)

Testbedingungen: mind. und max. PT Kunstläufer,
 mind. und max. KT Kunstläufer

Regelungen Kürlaufen:

(1) Pflichtelemente:

- a) Mindestens eine (1) Schrittfolge aus Kreis, Serpentine, Diagonale oder Längsanlage, die mind. je einen Doppeldreier Rra und Lra sowie mind. je einen Cross Roll vorwärts links und rechts enthalten muss. Die Schrittfolge muss deutlich sichtbare Bögen und saubere Kanten enthalten unter Einbindung von Kopf-, Arm-, Oberkörperbewegungen („upper body movements“);



- b) Eine (1) Spiral-/ Arabesken-Sequenz in Serpentinform mit mindestens zwei (2) verschiedenen Arabesken (Spielbeinknie über Hüfte) über die gesamte Längsachse der Lauffläche und mindestens die Hälfte der Querachse mit mindestens zwei deutlichen Bögen sowie verbindendem Schrittmaterial und Armbewegungen. Mindestens eine (1) der Arabesken muss für mindestens sechs (6) Sekunden gehalten werden (ein Kantenwechsel ist erlaubt);
 - c) Ein (1) Rittberger (als Einzelsprung);
 - d) Ein (1) Thorén (einzeln oder in Kombination);
 - e) Zwei (2) Pirouettenelemente, davon mindestens
 - eine (1) Pirouettenkombination, die eine Sitzpirouette enthält und
 - ein (1) Pirouettenelement, das eine Standpirouette ra ist/ enthält (Ausführungsvorgabe: Ausgang aufrecht ra);
 - f) Mind. eines (1) der gezeigten Pirouettenelemente muss „ingeschleudert“ werden.
- (2) Erlaubte Elemente:
- a) Höchstschwierigkeit Sprünge: Sprünge mit maximal einer (1) Umdrehung (d.h. Alle einfachen Sprünge außer Axel);
 - b) Pirouetten: Alle Stand- und Sitzpirouetten, Waage va, Waage ra; (auch in Kombination);
 - c) Schritte: alle Schritte aus Freiläufer sowie zusätzlich Cross Roll vorwärts alle Kanten, Crossed Chassée;
 - d) Drehungen: alle Drehungen aus Freiläufer sowie zusätzlich Doppeldreier, jeweils alle Kanten, Schlingen vorwärts;
 - e) Choreografische Elemente: keine Einschränkungen;
- (3) Restriktionen:
- a) Max. fünf (5) Sprungelemente;
 - b) Jeder Sprung max. zwei (2) Mal;
 - c) Maximal zwei (2) Sprungkombinationen mit mindestens zwei (2) Sprüngen und maximal fünf (5) Sprüngen. Die gezeigten Sprungkombinationen müssen verschieden sein.
 - d) Max. zwei (2) Pirouettenelemente

Wettbewerbe M1 / M2**Freiläufer Mädchen / Jungen**

(6 Jahre und älter = Jahrgänge 2013 und älter)

Gruppe 1:	Freiläufer M1-1/M2-1:	6 bis 8 Jahre (Jahrgänge 2011 bis 2013)
Gruppe 2:	Freiläufer M1-2/M2-2:	9 und 10 Jahre (Jahrgänge 2009 und 2010)
Gruppe 3:	Freiläufer M1-3/M2-3:	ab 11 Jahre (Jahrgänge 2008 und älter)

Pflicht: 2 Figuren, 1 a und 2a
 Kür: 2.00 Minuten +/- 10 sec

Höchstpunktzahlen: Pflicht: 20 = 100,0 % (Multiplikator 1)
 Kür: 20 = 100,0 % (Multiplikator 1)

Testbedingungen: mind. Freiläufertest, höchstens Figurenläufertest

Regelungen Kürlaufen:

- (1) Pflichtelemente:
- a) Eine (1) Schrittsequenz mit zwei Schwungbögen Rra und Lra (mind. je einem); Anlage: beliebig; die Schwungbögen müssen nicht hintereinander gezeigt werden, verbindende Elemente und Schritte sind erlaubt, es dürfen Armbewegungen in den Verbindungselementen gezeigt werden, nicht jedoch in den Schwungbögen;
 - b) Eine (1) Spiral-/ Arabesken-Sequenz in Serpentinform mit mindestens zwei (2) verschiedenen Arabesken (Spielbeinknie über Hüfte) über die gesamte Längsachse der Lauffläche und mindestens die Hälfte der Querachse mit mindestens zwei deutlichen Bögen sowie verbindendem Schrittmaterial und Armbewegungen. Mindestens eine (1) der Arabesken muss für mindestens sechs (6) Sekunden gehalten werden (ein Kantenwechsel ist erlaubt);
 - c) Ein (1) Mond (einwärts, auf acht Rollen);
 - d) Ein (1) Dreiersprung (einzeln oder in Kombination; Ausführungsvorgabe zu beachten);
 - e) Ein (1) Salchow (einzeln oder in Kombination; Ausführungsvorgabe zu beachten);
 - f) Eine (1) Standpirouette (beliebige Kante) oder eine (1) Sitzpirouette re;

(2) Erlaubte Elemente:

- a) Sprünge: Dreiersprung (Ausführungsvorgabe: mit Anlauf Mohawk; im Aufsprung muss der Spielfuß vorne sein), Salchow (Ausführungsvorgabe: im Aufsprung muss der Spielfuß vorne sein), Rittberger; (nicht definierte Sprünge mit einer (1) Umdrehung sind ebenfalls erlaubt (Drehsprünge – siehe Anfänger));
- b) Pirouetten: Standpirouetten re, va, ra, Sitzpirouette re;
- c) Schritte: Chassée va + ra, Schwungbögen va + ra, Vor- + Hinterkreuzen, Vorwärts + Rückwärts Übersetzen, Stopperschritte als Verbindungselemente;
- d) Drehungen: Mohawk alle Kanten, Dreier alle Kanten;
- e) Choreografische Elemente: Storch/Pinguin, Kanone/Pistole, Mond einwärts, alle Arten von Spiralen/Arabesken, Zirkel, Ausfallschritte re, ein (1) hier nicht benanntes Element nach Wahl;

(3) Restriktionen:

- a) Max. vier (4) Sprünge;
- b) Jeder Sprung max. zwei (2) Mal;
- c) Max. eine (1) Sprungkombination mit max. zwei (2) Sprüngen;
- d) Max. drei (3) Pirouettenelemente, davon max. eine (1) Zweifußpirouette
- e) Andere als die aufgeführten Elemente sind nicht erlaubt.

Zur Vermeidung von Missverständnissen: Eine (1) Kombination aus (auch: mit) max. zwei (2) Rittbergern ist grundsätzlich zulässig, es ist dann kein weiterer Rittberger erlaubt. Abweichend vom Grundsatz ist ein Rittberger „auf Eck“ in der Leistungsklasse Freiläufer bewertbar (siehe Wertungskriterien). Rittberger ohne korrekte Technik sind jedoch in jedem Fall minderwertig.

Wettbewerb N1 / N2**Anfänger Mädchen / Jungen**

(ab 6 Jahren = Jahrgänge 2013 und älter)

Gruppe 1:	Anfänger N1-1/N2-1:	6 und 7 Jahre (Jahrgänge 2012 und 2013)
Gruppe 2:	Anfänger N1-2/N2-2:	8 und 9 Jahre (Jahrgänge 2010 und 2011)
Gruppe 3:	Anfänger N1-3/N2-3:	ab 10 Jahre (Jahrgänge 2009 und älter)

Pflicht: 1 Figur, Element 1a
Kür: 1.30 Minuten +/- 10 sec

Höchstpunktzahlen: Pflicht: 10 = 100,0 % (Multiplikator 1)
Kür: 20 = 100,0 % (Multiplikator 1)

Testbedingungen: höchstens Freiläufertest

Regelungen Kürlaufen:

(1) Pflichtelemente:

- a) Vorwärts Übersetzen rechts und links (jeweils geschlossene Kreise, in der Acht oder getrennt);
- b) Schrittsequenz mit Schwungbögen Rva und Lva (mind. je einem); Anlage: beliebig; die Schwungbögen müssen nicht hintereinander gezeigt werden, verbindende Elemente und Schritte sind erlaubt, es dürfen Armbewegungen in den Verbindungselementen gezeigt werden, nicht jedoch in den Schwungbögen;
oder
Rückwärts Übersetzen rechts oder links (geschlossener Kreis);
- c) Flieger Rva;
- d) Flieger Lva;
- e) Zwei (2) Drehsprünge mit je ½ Umdrehung;
- f) Zweifuß-Standpirouette mit mind. zwei Umdrehungen;

(2) Erlaubte Elemente:

- a) Sprünge: Dreiersprung (Ausführungsvorgabe: mit Anlauf Mohawk oder vorwärts; im Aufsprung muss der Spielfuß vorne sein); Drehsprünge mit ½ oder 1 Umdrehung in beide Drehrichtungen, Ausführungsvorgabe: Absprung von zwei Füßen mit Landung auf zwei Füßen – jeweils möglichst parallel;
- b) Pirouetten: Zweifuß-Standpirouette (beide Drehrichtungen erlaubt); Standpirouette re;
- c) Schritte: Eierlauf rückwärts, Chassée va, Schwungbögen va, Vorkreuzen, Vorwärts Übersetzen, Rückwärts Übersetzen;
- d) Drehungen: Mohawk alle Kanten, Dreierwalzer;
- e) Choreografische Elemente: Storch/ Pinguin, Kanone/Pistole, Mond einwärts, alle Arten von Spiralen/Arabesken vorwärts, Sprünge ohne Drehung;



- (3) Restriktionen:
 a) Max. drei (3) Sprünge;
 b) Max. eine (1) Sprungkombination mit max. zwei (2) Sprüngen;
 c) Sprünge dürfen nicht wiederholt werden;
 d) Max. zwei (2) Pirouettenelemente;
 e) Andere als die aufgeführten Elemente sind nicht erlaubt

Wettbewerb N3

Anfänger Paarlauf

(ab 6 Jahren = Jahrgang 2013 und älter)

- Kür: 2.30 Minuten +/- 10 sec
- Höchstpunktzahl: Kür: 20 = 100,0 % (Multiplikator 1)
- Testbedingungen: kein Test erforderlich
- Regelungen Kürlaufen: (1) Pflichtelemente:
 a) Eine (1) Schrittfolge in runder Anlage (Serpentine oder Kreis);
 b) Wurfsprung mit mind./ max. einer (1) Umdrehung (nicht erlaubt: Twist-Lutz);
 c) Einzelsprung mit mind./ max. einer (1) Umdrehung nebeneinander;
 d) Standpirouette mit beliebiger Kante nebeneinander;
 e) Paarlaufpirouette in Standposition mit beliebiger Kante.
 (2) Restriktionen:
 a) Hebungen sind nicht erlaubt;
 b) sonstige Restriktionen analog zu Schüler C Paarlaufen

Wettbewerb N4

Anfänger Rolltanz

(ein Partner mind. 11 Jahre = Jahrgang 2008 und älter)

- Pflicht: 1 Pflichttanz, ausgelost aus:
 City Blues, Skates March
- Kür: 2.00 Minuten +/- 10 sec
- Höchstpunktzahl: Pflicht: 20 = 50,0 % (Multiplikator 2)
 Kür: 20 = 50,0 % (Multiplikator 1)
 Zusammen: 40 = 100,0 %
- Testbedingungen: kein Test erforderlich
- Regelungen Kürtanz: analog zu Schüler C Rolltanz

Wettbewerb N5

Anfänger Solotanz

(ab 11 Jahren = Jahrgang 2008 und älter)

- Pflicht: 1 Pflichttanz, ausgelost aus:
 City Blues, La Vista Cha Cha
- Kür: 1.30 Minuten +/- 10 sec
- Regelungen Kürtanz: (1) Pflichtelemente:
 a) Eine (1) Schrittfolge in gerader Anlage (Längsachse oder Diagonale) mit folgenden Vorgaben:
 i. Start aus dem Stand (Anhalten für maximal 3 Sekunden erfüllt die Vorgabe und stellt keinen Stop dar);
 ii. mindestens 80% Ausnutzung der Bahn;
 iii. bis zu vier (4) Meter Entfernung von der Baseline;
 iv. Ausführung ohne Stops;
 v. Max. Level 1
 b) eine (1) Traveling-Sequenz max. Level 1
 c) eine (1) Choreo-Sequenz; Beginn an der einen Längsseite aus ruhender Position, Ende an der gegenüberliegenden Längsseite)
 (2) Restriktionen:
 a) Maximal eine (1) Pirouette mit mehr als zwei (2) Umdrehungen;
 b) Maximal ein (1) (Tanz-)Sprung mit einer (1) Umdrehung;
 c) Maximal zwei (2) Stops im laufenden Programm, bei denen sich der Teilnehmer für mindestens drei (3) und maximal acht (8) Sekunden ohne lineare Bewegung auf der Fläche befindet (ruhende Positionen am Beginn und am Ende des Programms können zusätzlich für max. acht (8) Sekunden gezeigt werden);



- d) Maximal zwei (2) knieende bzw. liegende Positionen im gesamten Programm, bei denen der Teilnehmer für maximal fünf (5) Sekunden auf dem Boden kniet oder liegt; diese Positionen sind ggf. als Stop zu zählen (sofern im laufenden Programm & länger als drei (3) Sekunden; Zeitlimit gilt auch für Positionen am Beginn oder am Ende des Programms)

Höchstpunktzahl:	Pflicht:	20 =	50,0 % (Multiplikator 1)
	Kür:	20 =	50,0 % (Multiplikator 1)
	Zusammen:	40 =	100,0 %

Testbedingungen: kein Test erforderlich, höchstens Figurenläufer, jedoch kein Tanztest

Aufstiegsregelung in den Wettbewerben L1-1/L2-1, M1-1/M1-2/M2-1/M2-2, N1-1/N1-2/N1-3/N2-1/N2-2/N2-3

Ist gilt die Aufstiegsregelung des Wettbewerbskonzeptes Breitensport (WeB) 2019, d.h., Sportler/innen mit Platzierungen bei den Berliner Meisterschaften 2018 (ersatzweise bei zwei überregionalen Wettbewerben 2018) in der aufgerundet besseren Hälfte des Teilnehmerfeldes müssen in der Saison 2019 gem. den Regelungen in einer höheren Wettbewerbskategorie starten.

4. Show-Wettbewerbe als Rahmenwettbewerbe der Berliner Meisterschaften

Sofern die Anzahl der Meldungen für die nachstehend ausgeschriebenen Show-Wettbewerbe eine Integration dieser Wettbewerbe in den Zeitplan der übrigen Wettbewerbe der Berliner Meisterschaften nicht ermöglicht, werden die Show-Wettbewerbe in einer separaten Veranstaltung im Herbst 2019 ausgetragen.

<u>Wettbewerb O1</u>	<u>Show-Große Gruppen</u> (ab 10 Jahre = Jahrgang 2009 und älter)
Kür:	4.30 Minuten – 5.00 Minuten +/- 10 sec
Höchstpunktzahl:	Kür: 20 = 100,0 % (Multiplikator 1)
Anzahl der Teilnehmer:	mindestens 16 Läufer/innen
Testbedingungen:	mind. Figurenläuferprüfung
Regelungen Kürlaufen:	1. gemäß World Skate Europe ATC Show bzw. World Skate ATC Show
<u>Wettbewerb O2</u>	<u>Show-Kleine Gruppen</u> (ab 10 Jahre = Jahrgang 2009 und älter)
Kür:	4.30 Minuten – 5.00 Minuten +/- 10 sec
Höchstpunktzahl:	Kür: 20 = 100,0 % (Multiplikator 1)
Anzahl der Teilnehmer:	mindestens 6, höchstens 12 Läufer/innen
Testbedingungen:	mind. Figurenläuferprüfung
Regelungen Kürlaufen:	1. gemäß World Skate Europe ATC Show bzw. World Skate ATC Show
<u>Wettbewerb O3</u>	<u>Show-Quartette</u> (ab 10 Jahre = Jahrgang 2009 und älter)
Kür:	3.00 Minuten +/- 10 sec
Höchstpunktzahl:	Kür: 20 = 100,0 % (Multiplikator 1)
Anzahl der Teilnehmer:	4 Läufer/innen
Testbedingungen:	Figurenläuferprüfung
Regelungen Kürlaufen:	1. gemäß World Skate Europe ATC Show bzw. World Skate ATC Show
<u>Wettbewerb O4</u>	<u>Show-Junioren-Quartette</u> (ab 10 bis 18 Jahre = Jahrgang 2001 bis 2009)
Kür:	3.00 Minuten +/- 10 sec



Höchstpunktzahl: Kür: 20 = 100,0 % (Multiplikator 1)
Anzahl der Teilnehmer: 4 Läufer/innen
Testbedingungen: Figurenläuferprüfung
Regelungen Kürlaufen: 1. gemäß World Skate Europe ATC Show bzw. World Skate ATC Show

Wettbewerb O5 **Show-Jugend-Quartette**
(ab 10 bis 16 Jahre = Jahrgang 2003 bis 2009)

Kür: 3.00 Minuten +/- 10 sec
Höchstpunktzahl: Kür: 20 = 100,0 % (Multiplikator 1)
Anzahl der Teilnehmer: 4 Läufer/innen
Testbedingungen: Figurenläuferprüfung
Regelungen Kürlaufen: 1. gemäß World Skate Europe ATC Show bzw. World Skate ATC Show

Wettbewerb O6 **Show-Schüler Gruppen**
(ab 8 Jahren bis max. 15 Jahren = Jahrgang 2004 bis 2011)

Kür: 3.00 Minuten - 3.30 Minuten +/- 10 sec
Höchstpunktzahl: Kür: 20 = 100,0 % (Multiplikator 1)
Anzahl der Teilnehmer: mindestens 8, höchstens 16 Läufer/innen
Testbedingungen: kein Test erforderlich
Regelungen Kürlaufen: (1) Pflichtelemente
a) Mindestens ein Kreuzungsmanöver
b) Mindestens eine Reihe oder Schräge
c) Mindestens ein Kanon
Bestimmungen gemäß World Skate Europe ATC Show bzw. World Skate ATC Show.

Wettbewerb O7 **Show-Schüler-Quartette**
(ab 6 Jahren bis max. 15 Jahren = Jahrgang 2004 bis 2013)

Kür: 2.30 - 3.00 Minuten +/- 10 sec
Höchstpunktzahl: Kür: 20 = 100,0 % (Multiplikator 1)
Anzahl der Teilnehmer: 4 Läufer/innen
Testbedingungen: kein Test erforderlich
Regelungen Kürlaufen: (1) Pflichtelemente
a) Mindestens ein Kreuzungsmanöver
b) Mindestens ein Spiegel
c) Mindestens ein Kanon
Bestimmungen gemäß World Skate Europe ATC Show bzw. World Skate ATC Show.

Wettbewerb O8 **Show-Duo**
(ab 8 Jahren = Jahrgang 2011 und älter)

Kür: 2.00 Minuten – 2.30 Minuten +/- 10 sec
Höchstpunktzahl: Kür: 20 = 100,0 % (Multiplikator 1)
Anzahl der Teilnehmer: 2 Läufer/innen
Testbedingungen: Figurenläuferprüfung
Regelungen Kürlaufen: Es gelten die Regelungen für Quartette synonym. Bestimmungen gemäß World Skate Europe ATC Show bzw. World Skate ATC Show.



Wettbewerb O9	Show-Solo (ab 8 Jahren = Jahrgang 20011 und älter)
Kür:	2.00 Minuten – 2.30 Minuten +/- 10 sec
Höchstpunktzahl:	Kür: 20 = 100,0 % (Multiplikator 1)
Anzahl der Teilnehmer:	1 Läufer/in
Testbedingungen:	Figurenläuferprüfung
Regelungen Kürlaufen:	Es gelten die Regelungen für Quartette synonym. Bestimmungen gemäß World Skate Europe ATC Show bzw. World Skate ATC Show.

5. Getrennte Startmöglichkeiten in Pflicht und Kür

In allen Einzellauf-Wettbewerben ist ein ausschließlicher Start nur in Pflicht oder nur in Kür (ggf. bestehend aus Kurzkür und Kür) möglich. Ein getrennter Start in unterschiedlichen Wettbewerben (auch über Meisterschafts- und Rahmenwettbewerbe hinweg) in Pflicht und Kür ist möglich.

Für den jeweiligen Start in einer Teildisziplin ist der jeweils für die Teildisziplin vorgeschriebene Test bzw. der für die Kombinationsteilnahme höhere vorgeschriebene Test erforderlich.

6. Titel und Auszeichnungen

Es werden folgende Titel vergeben:

- | | |
|--------------------------------------|--|
| a) Berliner Meister(in) 2019 | Damen, Herren, Paarlauf, Promotional Paarlauf, Rolltanz, Solotanz, Formation, Inline-Artistic (bei Erreichen von 67 % der Höchstpunktzahl) |
| b) Berliner Juniorenmeister(in) 2019 | Damen, Herren, Paarlauf, Promotional Paarlauf, Rolltanz, Solotanz, Formation (bei Erreichen von 64 % der Höchstpunktzahl) |
| c) Berliner Jugendmeister(in) 2019 | Damen, Herren, Paarlauf, Promotional Paarlauf, Rolltanz, Solotanz (bei Erreichen von 60% der Höchstpunktzahl) |

In den Einzelwettbewerben werden die Meistertitel vergeben für

- Pflichtlaufen
- Kürlaufen (bestehend aus Kurzkür und Kür)

Ausgezeichnet werden ferner:

- | | |
|---------------------------------------|---|
| a) Berliner Sieger(in) 2019 Schüler A | Mädchen, Jungen, Paarlauf, Promotional Paarlauf, Rolltanz, Solotanz |
| b) Berliner Sieger(in) 2019 Schüler B | Mädchen, Jungen, Paarlauf, Rolltanz, Solotanz |
| c) Berliner Sieger(in) 2019 Schüler C | Mädchen, Jungen, Paarlauf, Rolltanz, Solotanz |
| d) Berliner Sieger(in) 2019 Schüler D | Mädchen, Jungen, Paarlauf, Rolltanz |
| e) Berliner Sieger(in) 2019 Show | Große Gruppen, kleine Gruppen, Schüler-Gruppen, Quartette, Junioren-Quartette, Jugend-Quartette, Schüler Quartette, Duo, Solo |

In den Einzelwettbewerben werden die Auszeichnungen vergeben für

- Pflichtlaufen
- Kürlaufen (ggf. bestehend aus Kurzkür und Kür)

Die drei Erstplatzierten der bisher genannten Wettbewerbe und Teildisziplinen erhalten jeweils Medaillen, alle Teilnehmer dieser Wettbewerbe erhalten eine Urkunde.

In den Rahmenwettbewerben werden die Sieger in den jeweiligen Teildisziplinen Pflicht und Kür ermittelt. Die drei Erstplatzierten in den Teildisziplinen der Rahmenwettbewerbe erhalten eine Medaille, alle Teilnehmer der Rahmenwettbewerbe erhalten eine Urkunde.

Die drei Erstplatzierten der Show-Wettbewerbe innerhalb der Rahmenwettbewerbe erhalten jeweils Medaillen für jeden Läufer/jede Läuferin, bei Show-Solo und Show-Duo erhält jeder Läufer/jede Läuferin eine Urkunde, bei Gruppen und Formationen gibt es für jede Platzierung nur eine Urkunde.

7. Allgemeine Bestimmungen

Meldungen

Die Vereine melden ihre Teilnehmer/innen mit dem hierfür vorgesehenen und bereitgestellten **Excel-Formular** bis **Freitag, den 24. Mai 2019**, an **Frank Wicher, Machaweg 2 in 14532 Kleinmachnow, mailto:wicher.frank@web.de**



- Die Meldungen müssen enthalten:
1. Vor- und Nachname sowie Geburtsdatum des Teilnehmers
 2. Bezeichnung des Wettbewerbs / der Altersklasse
 3. Bestätigung der bestandenen Testbedingungen (gilt auch für Frei- u. Figurenläufertest)
 4. Bestätigung der Vereinszugehörigkeit mit voller Angabe des Vereinsnamens und dessen Abkürzung
 5. Bestätigung der Amateureigenschaft
 6. Anerkennung der Haftpflichtklausel nach Ziffer 2.3.2 WOK, Punkt 15
 7. Meldungen für Show-Wettbewerbe müssen eine kurze Erklärung der Darbietung mit nicht mehr als 25 Wörtern enthalten.

Für unvollständige Meldungen wird neben der Korrektur eine Strafgebühr von € 30,00 gemäß WOK fällig.

Meldegebühren

Einzelläufer / Show Solo:	€ 13,00 für Einzeldisziplinen Pflicht und Kür sowie Show Solo
Paare / Show Duo	€ 25,00
Solotanz:	€ 24,00
Tanzpaare:	€ 28,00
Show-Quartette:	€ 30,00
Formationen / Show-Gruppen:	€ 6,00 je Formationsläufer / Gruppenmitglied

Die Meldegebühren sind vereinsweise bis zum 31. Mai 2019 auf das Konto des Inline- und Rollsport-Verbandes Berlin e.V. IBAN DE98100500000720066441 bei der Berliner Sparkasse (BIC BELA2333) zu überweisen. Für verspätete Meldungen ist die doppelte Meldegebühr zu entrichten, maximal € 75,00 zusätzlich je Verein. Im Falle von Abmeldungen ist zu beachten, dass für Abmeldungen bis zu sieben Tagen vor Wettbewerbsbeginn (Tag des ersten offiziellen Trainings) die halbe Meldegebühr zu entrichten ist, danach die volle Meldegebühr. Bei verspäteter Zahlung der Meldegebühr wird eine Verwaltungsgebühr von € 25,00 zusätzlich zum Meldegeld fällig.

Sportpass / Gesundheitszeugnis

Zum Wettkampf wird nur zugelassen, wer im Besitz eines gültigen DRIV-Sportpasses ist. Bei Meisterschaftsteilnehmern unter 18 Jahren muss die sportärztliche Untersuchung eingetragen sein, die am Wettbewerbstag nicht älter als 12 Monate sein darf. Die Sportpässe und Gesundheitsnachweise sind vor der Auslosung vereinsweise vom Vereinsvertreter im Meldebüro abzugeben. Für vor der Auslosung fehlende oder ansonsten fehlerhafte Sportpässe bzw. Gesundheitsnachweise ist eine Geldstrafe von € 10,00 pro Pass / Nachweis zu zahlen. Ohne ärztliche Unbedenklichkeitsbescheinigung wird der Start des betreffenden Läufers untersagt. Ausnahmen hiervon sind nicht zulässig.

Kosten

Die anfallenden Kosten für die Meisterschaftsteilnehmer gehen zu Lasten der meldenden Vereine oder Teilnehmer.

Musikübertragung

Als Tonträger sind nur CD's zugelassen. Auf jeder CD darf nur die Musik für einen Teilnehmer aufgezeichnet sein. Die Tonaufzeichnung muss am CD-Anfang beginnen. Die CD's müssen dauerhaft mit dem Namen des Teilnehmers, seiner Vereinszugehörigkeit, dem Wettbewerb sowie der Differenzierung zwischen Kurzkür und Kür beschriftet sein. Sie müssen spätestens eine Stunde vor Beginn des Wettbewerbes in der Musikkabine abgegeben und dort nach Ende des Wettbewerbes wieder abgeholt werden.

Haftpflicht

Für die Beschaffenheit der Lauffläche und die sich daraus ergebenden Gefahren für Läufer und Offizielle übernehmen der Veranstalter und der Ausrichter keine Haftung.

Geltendes Regelwerk

Es gilt grundsätzlich die Deutsche Sport- und Wettkampfordnung für Rollkunstlauf (WOK) in der jeweils aktuellen veröffentlichten Fassung des jeweiligen Sportjahres mit den jeweils veröffentlichten Änderungen (bzw. ersatzweise die internationalen Regelwerke des jeweiligen Jahres).

Sofern in dieser Ausschreibung oder der WOK entsprechend erwähnt, gelten ergänzend Regelungen des World Skate Europe ATC bzw. World Skate ATC. Bei Diskrepanzen zwischen World Skate Europe ATC- und World Skate ATC-Regelwerken gelten die Vorgaben des World Skate Europe ATC, sofern in dieser Ausschreibung oder der WOK nicht explizit nationale deutsche Regelungen referenziert sind.



Wertungssystem:

Alle ausgeschriebenen Wettbewerbe werden nach „10,0“-System gewertet. Es gelten ausschließlich die Wertungskriterien des DRIV.

Anti-Doping-Bestimmungen:

Entsprechend der Anti-Doping-Ordnung des DRIV Art. 18 müssen alle Athleten (Teilnehmer) eine Schiedsvereinbarung und eine Athletenvereinbarung unterzeichnen. Alle Athletenbetreuer, Schieds- und Wertungsrichter müssen eine Schiedsvereinbarung und eine Ehrenerklärung unterzeichnen. Ohne Unterzeichnung der entsprechenden Vereinbarungen ist die Teilnahme an der Veranstaltung sowie ein Einsatz als Athletenbetreuer, Schieds- oder Wertungsrichter nicht möglich.

Achtung! Von allen genannten Personen muss die neue Schiedsvereinbarung 2018 unterschrieben werden/worden sein (verfügbar seit Ende 2018). Die bereits zu anderen DRIV-Maßnahmen, -Wettbewerben sowie -Meisterschaften seit Ende 2018 von dem genannten Personenkreis unterzeichneten neuen Schiedsvereinbarungen behalten ihre Gültigkeit. Die Vereinbarungen sind jedoch zu erneuern, sofern ein Jugendlicher zwischenzeitlich volljährig geworden ist.

Rechtl. Hinweis: Ausschreibung als Angebot, Meldung als Annahme des Angebots

Es wird darauf hingewiesen, dass diese Ausschreibung ein Angebot zur Teilnahme an der Veranstaltung darstellt. Mit der Meldung durch einen dem DRIV angeschlossenen LRV erkennt der/die gemeldete Teilnehmer/in sowie ggf. der/die gesetzliche/n Vertreter/in die für die Teilnahme an sportlichen Veranstaltungen im Verbandsgebiet des DRIV geltenden Bedingungen uneingeschränkt an und nimmt das hier ausgeschriebene Angebot einer sportlichen Veranstaltung mit den damit verbundenen zusätzlichen Bedingungen an.

Es wird insbesondere auf die nachfolgenden Hinweise zum Datenschutz hingewiesen, die mit der Meldung anerkannt werden.

Teilnahmevoraussetzung:

Zustimmung des/der Sportlers/in sowie ggf. des/der gesetzliche/n Vertreter/s zur Meldung und den in dieser Ausschreibung genannten Regelungen:

Die Teilnahme an dieser sportlichen Veranstaltung ist nur möglich, sofern die anhängende Zustimmung zur Meldung und den in dieser Ausschreibung genannten Regelungen vollständig ausgefüllt und unterschrieben zu der Veranstaltung im Sportpass vorliegt.

Datenschutz & Bildrechte:

Austausch und Speicherung sowie Veröffentlichung relevanter sport- und personenbezogener Daten:

Mit der Meldung zu der hier ausgeschriebenen sportlichen Veranstaltung werden personenbezogene Daten für die Durchführung der sportlichen Veranstaltung erhoben bzw. aus anderen Quellen bereitgestellt, genutzt, verarbeitet und veröffentlicht (Vorname, Name, Verein, Verband, Geburtsdatum (Veröffentlichung nur Jahrgang), Wettbewerbskategorie/Wettkampfklasse, bestandene Testläufe sowie bei Ergebnissen zusätzlich: Platzierung, Punktzahl, wertungssystemrelevante Auswertungsdaten).

Diese Meisterschaft ist öffentlich - es werden diese o.g. relevanten Daten sowie die erzielten Ergebnisse veröffentlicht und an interessierte Print-, Tele- und elektronische Medien zur medialen Verwertung weitergegeben. Gemäß Art. 6 Abs. 1 der DS-GVO informieren wir die Betroffenen hierüber vorab. Es erfolgt darüber hinaus keine Weitergabe von Daten an unbeteiligte Dritte, vor allem nicht zu Werbezwecken.

Mit der Anmeldung zu diesem Wettbewerb erklärt sich der/die Sportler/in bzw. bei Minderjährigen deren/dessen gesetzliche/r Vertreter/in (ggf. zusätzlich) mit der Erhebung, Verarbeitung, Speicherung und Nutzung personenbezogener Daten sowie der Veröffentlichung von Anmelde-, Starter- und Ergebnislisten einverstanden.

Die Ergebnislisten werden im Rahmen der Nachvollziehbarkeit in den Datenbanken des DRIV und seiner Sportkommissionen gespeichert und im Internet veröffentlicht und zum Download bereitgestellt. Gegen die Veröffentlichung der persönlichen Daten im Internet kann der/die Sportler/in schriftlich Widerspruch einlegen (per Email bei Datenschutz@driv.de). In diesem Fall werden die persönlichen Daten geschwärzt bzw. unkenntlich gemacht, sofern dem kein entsprechend geltend gemachtes berechtigtes Interesse des DRIV bzw. des Veranstalters entgegensteht.

Die etwaige Angabe einer E-Mail-Adresse dient nur zum Versenden der Meldebestätigung, für eventuelle Nachfragen und zur Information der Teilnehmer.



Hinweise zu Bildrechten für Teilnehmer, Beteiligte, Zuschauer: Veröffentlichung von Personenbildnissen, Livestream:

Das Recht am eigenen Bild besagt, dass jeder Mensch grundsätzlich selbst darüber bestimmen darf, ob überhaupt und in welchem Zusammenhang Bilder oder Filme von ihm veröffentlicht werden (§ 22-24, Gesetz betreffend das Urheberrecht an Werken der bildenden Künste und der Fotografie, KunstUrhG). Die Veröffentlichung eines Bildes einer Person setzt daher deren Einverständnis voraus.

Mit der Anmeldung zu diesem Wettbewerb bestätigen Sie, freiwillig an einer öffentlichen Veranstaltung teilzunehmen. Weiterhin erklären Sie ihr Einverständnis, dass Bilder mit Ihrer Person von den Organisatoren und Ausrichtern der Veranstaltung in elektronischen Medien und Printmedien, besonders auf der Vereins- bzw. Verbandshomepage sowie den Vereins- bzw. Verbandszeitschriften ohne Einschränkung und zeitlich unbegrenzt veröffentlicht werden dürfen. Unter Bezug auf § 23 Abs. 1 Nr. 3 KunstUrhG gilt das Sonderrecht, dass die Veröffentlichung von Bildern mit Personen, die als Menschenmenge auf einer Versammlung oder Veranstaltung erscheinen, auch ohne Zustimmung möglich ist.

Ausdrücklich wird auf ein nachträgliches Widerrufsrecht hingewiesen. Sollten Sie nach Veröffentlichung um eine Löschung des Bildes ersuchen, werden Veranstalter bzw. Ausrichter diesem Gesuch nachkommen.

Wir weisen insbesondere darauf hin, dass bei der hier ausgeschriebenen sportlichen Veranstaltung ggf. ein Livestream, d.h. eine Übertragung in das Internet, erfolgt und es hier zu einer entsprechenden Veröffentlichung bewegter Bilder kommt.

Hinweis auf eingeschränkte Löschbarkeit einmal veröffentlichter Daten:

Eine vollständige Löschung einmal im Internet veröffentlichter Daten/ Bilder/ Videos kann weder durch den DRIV noch die angeschlossenen Organisationen sichergestellt werden, da z.B. andere Internetseiten die Dateien kopiert oder verändert haben könnten. Der DRIV oder seine angeschlossenen Organisationen können nicht haftbar gemacht werden für Art und Form der Nutzung durch Dritte wie z.B. für das Herunterladen der Dateien und deren anschließender Nutzung und Veränderung. Dies gilt analog für die eigenmächtig angefertigten Kopien/Fotos etc. von vor Ort ausgehängten Informationen.

Training/Auslosung/Zeitplan

Die Rollschuhbahn im Poststadion steht im Vorfeld der Meisterschaft zum Training nach Plan ab Donnerstag, den 13. Juni 2019, zur Verfügung. Die Einhaltung des Trainingsplans ist gem. Beschluss der SK Rollkunstlauf des IRVB verbindlich. Die Auslosung der Pflichtgruppen sowie der Seitenausführung der Pflichtfiguren für alle Einzelwettbewerbe findet am Donnerstag, den 13. Juni 2019, vor Trainingsbeginn um ca. 16.00 Uhr durch je einen Vereinsvertreter statt.

Die Startreihenfolgen für alle Wettbewerbe werden elektronisch durch den Veranstalter ausgelost.

Der Zeitplan wird den Vereinen möglichst kurzfristig nach Meldeschluss übersandt.

Frank Wicher
Rollkunstlauf-Obmann des
Inline- und Rollsport-Verbandes Berlin e.V.



Zustimmung zur Meldung zu den Berliner Meisterschaften im Rollkunstlaufen 2019 und den in der Ausschreibung aufgeführten Regelungen	
Diese Zustimmung ist entsprechend von jedem Teilnehmer/jeder Teilnehmerin vollständig ausgefüllt und unterschrieben im Original mit dem Sportpass abzugeben. Ohne die Vorlage dieser entsprechend vollständig ausgefüllten und unterschriebenen Zustimmung ist eine Teilnahme an der Berliner Meisterschaft im Rollkunstlaufen 2019 nicht möglich.	
Name, Vorname des/der Sportlers/Sportlerin:	
Zuständiger Verein	
Zuständiger Landes-Rollsportverband:	
Spitzenfachverband:	Deutscher Rollsport- und Inline-Verband e.V.
Hiermit stimme ich einer Meldung zu den Berliner Meisterschaften 2019 zu und erkläre mich mit den in der Ausschreibung aufgeführten Regelungen, insbesondere den Hinweisen zum Datenschutz und den Bildrechten, einverstanden.	
Ort, Datum	Unterschrift Sportler/in (ab dem 14. Geburtstag)
<p>Bei Minderjährigen, die das 14. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, ist ausschließlich die Zustimmung aller gesetzlichen Vertreter erforderlich.</p> <p>Bei Minderjährigen, die das 14. Lebensjahr vollendet haben, ist zusätzlich zu den gesetzlichen Vertretern auch die Zustimmung des Minderjährigen/der Minderjährigen erforderlich.</p>	Vor- und Nachname des 1. gesetzlichen Vertreters
	Datum und Unterschrift 1. gesetzlicher Vertreter
	Vor- und Nachname des 2. gesetzlichen Vertreters
	Datum und Unterschrift 2. gesetzlicher Vertreter